

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 09

Mittwoch, den 25. September 2013

Nummer 09

## *Hafen Zecherin in der Gemeinde Mölschow*



## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730  
 Fax: 038377/73199  
 www.amtusedomnord.de  
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert  
 Touristinformation  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen  
 donnerstags  
 16:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 554918

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice  
 Einwohnermeldeamt  
 Tel.: 038371 232233  
 Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze  
 Haus des Gastes  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide  
 donnerstags  
 17:45 - 19:00 Uhr  
 Tel. 038371 263840

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer  
 Gemeindebüro  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow  
 donnerstags  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038377 373558

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

#### Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze  
 Möwenstraße 01  
 17454 Zinnowitz  
 donnerstags  
 16:00 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 730

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff  
 Ärztehaus  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz  
 freitags  
 15:30 - 17:30 Uhr  
 Tel. 038377 35354

#### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes  
 Seniorenclub  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde  
 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Tel. 038371 20238

#### Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371 21407

### Änderungen vorbehalten!

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Offentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Mandy Raschke-Lieske	73136	m.raschke-lieske@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Janet Trehkopf		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
 Mittwoch, dem 23.10.2013.  
 Redaktionsschluss: 14.10.2013.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zum Beschluss Nr. GVZin/526/2013 vom 13.08.2013

#### über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ nach § 13a BauGB

##### 1. Geltungsbereich

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 13.08.2013 für das in beiliegendem Übersichtsplan gekennzeichnete Grundstück

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	8
Flurstück	1/6
Fläche	14.881 qm

die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich im Ortskern des Ostseebades Zinnowitz und umfasst das Grundstück des ehemaligen Kulturhauses der IG Wismut.

Es im Norden durch den Dannweg, im Osten durch eine öffentliche Parkanlage, im Süden durch die Dr.-Wachmann-Straße und im Westen durch den Sportplatz des Vereins „SV Eintracht Zinnowitz“ e. V. begrenzt.

##### 2. Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung

- Gegenstand der Planung ist die Wiedernutzbarmachung und bauliche Erweiterung des ehemaligen Kulturhauses der IG Wismut, welches sich bis Anfang 2013 im Eigentum der Gemeinde Zinnowitz befand.

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat seit vielen Jahren umfangreiche Bemühungen unternommen, um das brachliegende Gebäude des ehemaligen Kulturhauses einer langfristig tragfähigen Nachnutzung zuzuführen. (Ausschreibungen, Architektenwettbewerbe) und in erheblichem Umfang Mittel zur Gebäudesicherung bereitgestellt

- Im Ergebnis der Auseinandersetzung mit den vorgelegten Ansiedlungskonzepten der Kaufinteressenten hat die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz mit Beschluss vom 21.05.2013 entschieden, das Grundstück mit dem ehemaligen Kulturhaus an die Ostsee Residenz Zinnowitz GmbH (nachfolgend als Vorhabenträger bezeichnet) zu veräußern. Im abgeschlossenen Notarvertrag wurden umfangreiche Festlegungen zu den Eckpunkten der Planung festgelegt.

- Im Einvernehmen zwischen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und dem Vorhabenträger werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Denkmalgerechte Rekonstruktion und Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes und Ergänzung durch Erweiterungsbauten mit folgenden künftigen Nutzungen:
  - Es werden Eigentumswohnungen mit einer Durchmischung aus Dauerwohnungen (Haupt- und Zweitwohnsitze) und Ferienwohnungen zugelassen.
  - Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen für den Bedarf der Wohnanlage wie z. B. Wellness- und Fitnessbereich werden in den Gebäudemittelteil integriert;
- Es wird ein tragfähiges Verkehrskonzept erstellt, welches klare Regelungen zur Zu- und Abfahrt und ein ausreichend dimensioniertes Stellplatzangebot in der Tiefgarage beinhaltet.
- Anspruchsvolle und differenzierte Gestaltung der Außenanlagen unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange und einer harmonischen Verbindung zu der östlich anschließenden öffentlichen Parkanlage.

- Gemäß dem architektonischen Vorentwurf sind maximal 80 Wohneinheiten mit durchschnittlichen Wohnflächen zwischen 60 qm und 160 qm vorgesehen.

Diese sollen sich wie folgt auf die einzelnen Geschossebenen verteilen:

##### Sockelgeschoss

- ca. 90 Garageneinstellplätze
- Wohneinheiten im westlichen Bereich des Gebäudemittelteils und in den Winkelanbauten der beiden Ergänzungsbauten
- Freizeiteinrichtungen im Mittelteil

##### 1. Obergeschoss

- Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen im Mittelteil (Bereiche Foyer und Saal)
- Wohneinheiten in den anderen Gebäudebereichen und in den beiden Ergänzungsbauten

##### 2. Obergeschoss

- Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen im Mittelteil (Bereiche Foyer und Saal)
- Wohneinheiten in den anderen Gebäudebereichen, außer in den Verbindern, und in den beiden Ergänzungsbauten

##### Dachgeschoss

- Wohneinheiten im Mittelteil des Hauptbaus, in den westlichen Bereichen der beiden Flügel und in den beiden Ergänzungsbauten

Nutzung der Dachflächen als Terrassen in zurückhaltender Gestaltung

- Mit Umsetzung der Planung wird ein städtebaulicher Missstand abgestellt, die Erhaltung eines bedeutenden Baudenkmals gesichert, eine wesentliche städtebauliche Aufwertung des Ortskerns bewirkt und Wohnraum für verschiedenste individuelle Bedürfnisse bereitgestellt.

### 3. Aufstellungsverfahren

Nach Erörterung der Vorentwurfsplanungen mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Denkmalfachbehörde wurde deutlich, dass zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zunächst die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich wird.

Der Vorhabenträger hat daher an die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz den Antrag zur Einleitung eines verbindlichen Bauleitverfahrens gestellt.

#### Begründung:

Das Plangebiet befindet sich im Geltungsbereich der rechtskräftigen Innenbereichssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für den Bereich nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck.

Die angezeigten Planungsabsichten sind jedoch nach § 34 BauGB nicht genehmigungsfähig, da es sich entsprechend Bestand und Planung um einen Gebäudekomplex mit Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz handelt. Die geplanten baulichen Veränderungen und Ergänzungen sind nicht nach dem Einfügungsgebot bewertbar und verschiedenste Belange wie Denkmalschutz, Verkehr, Immissionsschutz, Artenschutz etc. sind in die Planung einzustellen.

Die Planung soll nach § 12 BauGB als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

#### Begründung:

Der Bebauungsplan für das ehemalige Kulturhaus ist keine Angebotsplanung, sondern stellt auf ein konkretes Vorhaben ab. Die Zulässigkeiten des Vorhabens sollen objektbezogen geregelt werden und zielen auf eine zügige Umsetzung ab.

Bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan bestehen mehr Freiheiten hinsichtlich Individuell konkreter Planfestsetzungen, da dies nicht an die Festlegung von Baugebietstypen gemäß BauNVO gebunden sind.

Dies wird beim vorliegenden Projekt notwendig, da das Ansiedlungskonzept eine Durchmischung von Eigentumswohnungen als Dauerwohnungen (Erst- und Zweitwohnsitze) und Ferienwohnungen sowie Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen für den Bedarf der Wohnanlage vorsieht.

Vor Abschluss der Planung wird zwischen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und dem Vorhabenträger ein Durchführungsvertrag geschlossen, der die Eckpunkte der Planung festlegt und die Verpflichtung des Vorhabenträgers zur Übernahme aller im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung des Vorhabens stehenden Kosten sowie die Realisierung des Vorhabens innerhalb einer bestimmten Frist regelt.

Die Planung soll nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Da der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 4 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden soll, wird entsprechend § 13a (3) 1. BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) war nicht anzuwenden.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

Da es sich um die Wiedernutzbarmachung und Verdichtung einer Bebauung auf einer konkret abgrenzbaren überschaubaren Fläche handelt, sollen die mit dem § 13a BauGB eröffneten Möglichkeiten eines beschleunigten Verfahrens genutzt werden. Hierzu ist jedoch in einem ersten Planungsschritt der Nachweis zu führen, dass die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 13a (1) 1. und 2. BauGB vorliegen.

Es ist eine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen und nachzuweisen, dass durch die Umsetzung des Planvorhabens mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist und Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 und 7 Buchstabe b) des BauGB genannten Schutzgüter ausgeschlossen werden können.

### 4.

Durch das vorgesehene Bauvorhaben werden öffentliche und private Belange berührt, die in die Planung einzustellen sind.

Hierzu gehören vorrangig:

#### - Belange des Denkmalschutzes

Im Rahmen der Sanierung und Ergänzung wird sichergestellt, dass die städtebauliche Dominanz des denkmalgeschützten klassizistischen Gebäudeensembles gewahrt bleibt. Hierzu findet in allen Planungsphasen eine enge Abstimmung mit den Denkmalbehörden statt.

Besondere Beachtung ist u. a. folgenden Aspekten einzuräumen:

Die Höheneinordnung ist so vorzusehen, dass der Kernbestand des Mittelteils als bestimmend in seiner Wirkung erhalten bleibt und eine optisch zurückbleibende Staffelung der anderen Gebäudeteile erkennbar ist.

Aufbauten im Bereich des Saales werden ausgeschlossen.

Aufbauten auf den Seitenflügeln sind in ausreichendem Abstand zur Attika vorzusehen.

Das Hauptaugenmerk ist auf den Mittelteil mit der breiten Freitreppe und dem Pfeilerportikus sowie dem sich anschließenden ehemaligen Foyer und dem Saal zu legen.

Der ehemalige Saal soll in seiner historischen Größe als ungeteilter Raum erhalten bleiben und wird für die Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen konzipiert. Eine eingestellte Galerieebene soll das Raumvolumen erlebbarer machen.

Bei der Geschossaufteilung zur Schaffung der Wohnebenen sind Eingriffe in die historische Fassadenabwicklung zu minimieren.

Die Außenwände des Sockelgeschosses sind insbesondere im Bereich der Garage so zu gestalten, dass diese mit der historischen Fassade korrespondieren.

#### - Küsten- und Hochwasserschutz

Aufgrund der natürlichen Höhenlage (durchschnittlich 0,9 m bis 1,5 m über HN) wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Vorpommern eine Überprüfung der Überflutungsgefährdung vorgenommen und ggfs. objektkonkrete Sicherungsmaßnahmen vorgesehen.

#### - Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten wird ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt.

Er beinhaltet die Prüfung, ob durch das Planvorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden.

Grundlage dafür stellt die Ermittlung und Bestandsaufnahme der im Planbereich vorhandenen geschützten Arten (alle wildlebenden Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie) dar.

Erforderliche CEF-Maßnahmen werden verbindlich festgesetzt.

#### - Für das Plangebiet und den erweiterten Untersuchungsbereich wird eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt.

Auf Grundlage der zu ermittelnden prognostischen Verkehrszunahme und Verteilung des Zielverkehrs erfolgt eine Beurteilung der Verkehrsanlagen in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit sowie die Ausweisung konkreter Planungsempfehlungen.

Das Verkehrskonzept der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wird in die Untersuchung einbezogen und auf Aktualität überprüft.

#### - Für das Plangebiet und den erweiterten Untersuchungsbereich wird eine Schallimmissionsprognose erstellt, in der die Immissionsverhältnisse infolge des vorhandenen und zukünftigen Verkehrs (Straßenverkehr und Ruhender Verkehr) analysiert werden. Die Nutzungen der Umgebung sind zu untersuchen und auf Relevanz bezüglich Immissionen im Plangebiet zu prüfen.



Es werden Eigentumswohnungen mit einer Durchmischung aus Dauerwohnungen (Haupt- und Zweitwohnsitze) und Ferienwohnungen zugelassen. Die Kapazität wird mit maximal 80 Einheiten angegeben.

Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen für den Bedarf der Wohnanlage wie z. B. Wellness- und Fitnessbereich werden in den Gebäudemittelteil integriert.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

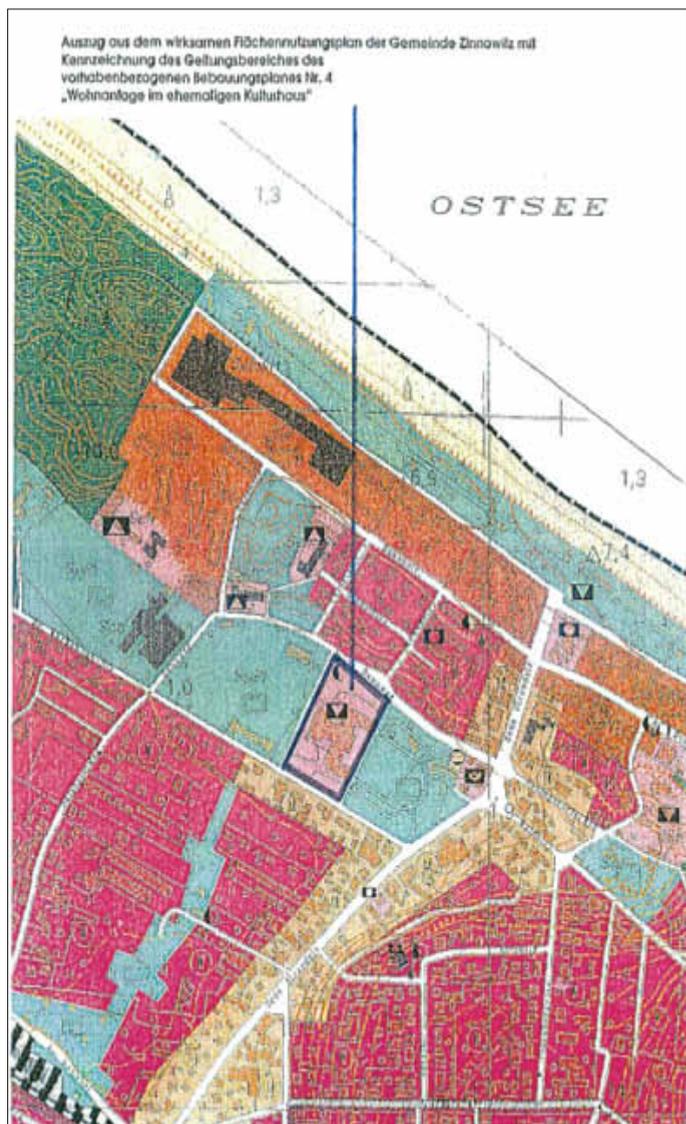
Gemäß § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Da sich die Zielsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 noch nicht mit den Ausweisungen im Flächennutzungsplan in Übereinstimmung befinden, soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung eine Anpassung vorgenommen werden.

**2.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.08.2013



**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zum Beschluss Nr. GVZin/528/2013 vom 13.08.2013**

**über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 110/08 vom 16.09.2008 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturhauses und des angrenzenden Sportplatzes**

**1.**

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 13.08.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	7
Flurstück	37/18 (ehemals 37/5)
Flur	8
Flurstücke	1/2, 1/4 bis 1/6 (ehemals 1) und 2/2 teilweise
Fläche	rd. 3,85 ha

die Aufhebung des Beschlusses Nr. 110/08 vom 16.09.2008 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ beschlossen.

**Begründung des Beschlusses:**

- Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat am 16.09.2008 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturhauses und des angrenzenden Sportplatzes gefasst.

Als Planziel wurde die Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung „Hotel“ gemäß § 11 BauNVO bestimmt.

Das Verfahren wurde in der Folgezeit jedoch nicht fortgeführt, da der damalige Vorhabenträger von der Hotelplanung Abstand genommen hat.

- Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat das Grundstück des ehemaligen Kulturhauses an einen neuen Vorhabenträger veräußert.

Dieser beabsichtigt die Überplanung zügig wieder aufzunehmen.

In Abstimmung mit der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz soll die denkmalgerechte Rekonstruktion und der Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes sowie eine Ergänzung durch Erweiterungsbauten mit folgenden künftigen Nutzungen vorgesehen werden:

- Eigentumswohnungen mit einer Durchmischung aus Dauerwohnungen (Haupt- und Zweitwohnsitze) und Ferienwohnungen zugelassen.
- Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen für den Bedarf der Wohnanlage wie z. B. Wellness- und Fitnessbereich

- Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 28 ist daher gegenstandslos und wird aufgehoben.

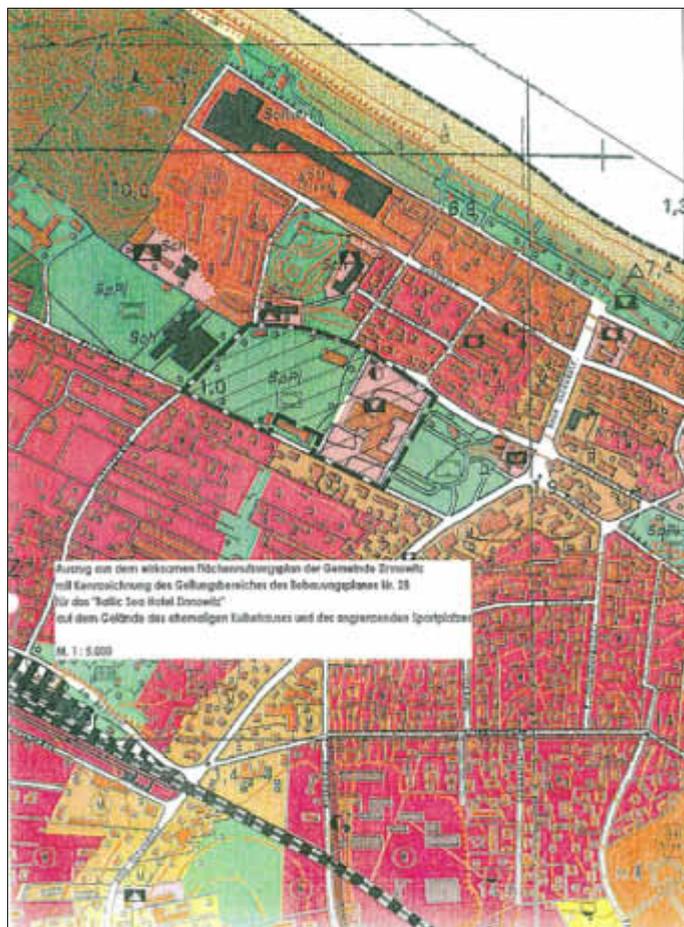
Entsprechend der aktuellen Planungsziele wird ein neuer Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ gefasst.

**2.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.08.2013





## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zum Beschluss Nr. GVZin/529/2013 vom 13.08.2013

### über die Aufhebung des Befürwortungsbeschlusses Nr. 111/08 vom 16.09.2008 zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturhauses und des angrenzenden Sportplatzes bei der Neuauflage des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

#### 1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 13.08.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	7
Flurstück	37/18 (ehemals 37/5)
Flur	8
Flurstücke	1/2, 1/4 bis 1/6 (ehemals 1) und 2/2 teilweise
Fläche	rd. 3,85 ha

die Aufhebung des Befürwortungsbeschlusses Nr. 111/08 vom 16.09.2008 zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturhauses und des angrenzenden Sportplatzes bei der Neuauflage des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz beschlossen.

#### Begründung:

- Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat am 16.09.2008 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ auf dem Gelände des ehemaligen Kulturhauses und des angrenzenden Sportplatzes gefasst.

Als Planziel wurde die Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung „Hotel“ gemäß § 11 Bau NVO bestimmt.

Das Verfahren wurde in der Folgezeit jedoch nicht fortgeführt, da der damalige Vorhabenträger von der Hotelplanung Abstand genommen hat.

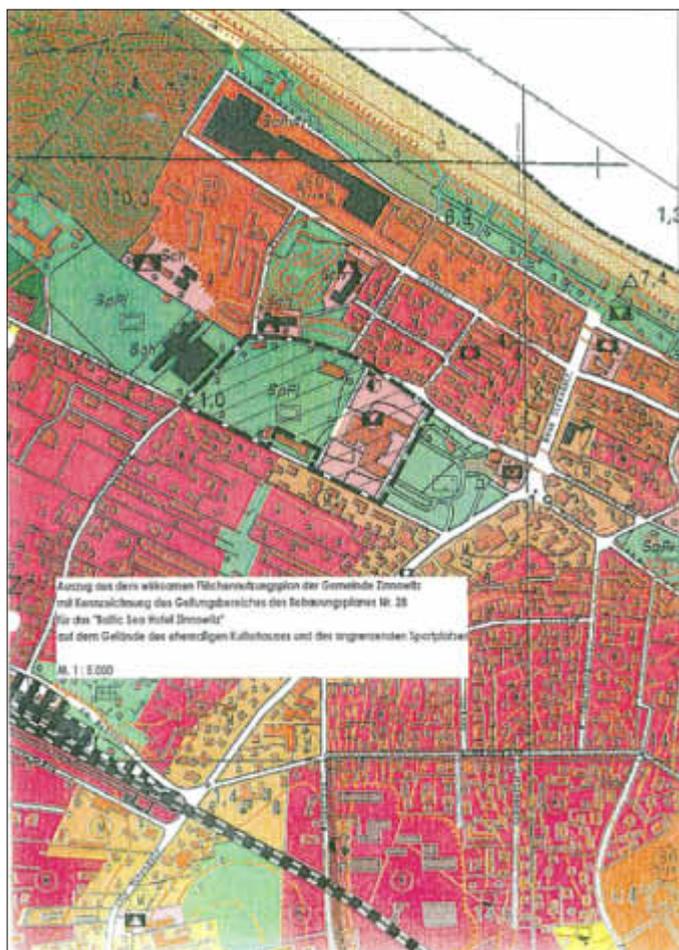
- Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat das Grundstück des ehemaligen Kulturhauses an einen neuen Vorhabenträger veräußert. Dieser beabsichtigt die Überplanung zügig wieder aufzunehmen. In Abstimmung mit der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz soll die denkmalgerechte Rekonstruktion und der Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes sowie eine Ergänzung durch Erweiterungsbauten mit folgenden künftigen Nutzungen vorgesehen werden:
  - Eigentumswohnungen mit einer Durchmischung aus Dauerwohnungen (Haupt- und Zweitwohnsitze) und Ferienwohnungen zugelassen.
  - Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen für den Bedarf der Wohnanlage wie z. B. Wellness- und Fitnessbereich
- Der Befürwortungsbeschluss zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 28 in der Flächennutzungsplanneuaufstellung ist daher gegenstandslos und wird aufgehoben. Entsprechend der mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ neu definierten Planungsziele wird ein neuer Befürwortungsbeschluss zur Berücksichtigung der Planinhalte des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ in der Flächennutzungsplanneuaufstellung gefasst.

#### 2.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.08.2013

U. Wulf  
Bürgermeister



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zum Beschluss Nr. GVZin/530/2013 vom 13.08.2013

### über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 112/08 vom 16.09.2008 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“

#### 1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 13.08.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichnete Gebiet der

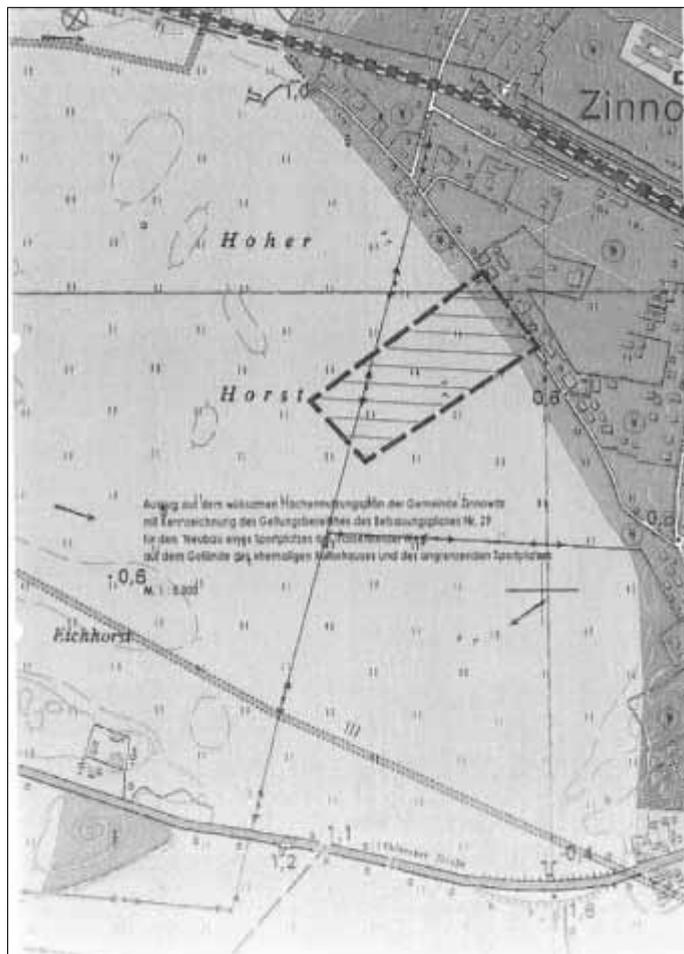
Gemarkung Zinnowitz

Flur 3

Flurstücke 248/1, 248/2 und 249 teilw.

Fläche rd. 3,1 ha

die Aufhebung des Beschlusses Nr. 112/08 vom 16.09.2008 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“ beschlossen.



#### Begründung des Beschlusses:

- Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ war eine Überplanung des Geländes des ehemaligen Kulturhauses unter Einbeziehung des westlich angrenzenden Sportplatzes als Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Hotel“ gemäß § 11 vorgesehen.

Als Ersatzanlage für den Sportplatz sollte eine neue Anlage südlich des Trassenheider Weges geschaffen werden.

Hierzu hat die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 16.09.2008 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“ gefasst.

- Der damalige Vorhabenträger hat von der Hotelplanung Abstand genommen.

Die aktuelle Planung gemäß Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ beschränkt sich auf eine denkmalgerechte Rekonstruktion und den Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes sowie eine Ergänzung durch Erweiterungsbauten auf dem Flurstück 1/6.

Das Grundstück des Sportplatzes wird von den aktuellen Planungen nicht berührt.

- Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 29 ist daher gegenstandslos und wird aufgehoben.

#### 2.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.08.2013



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zum Beschluss Nr. GVZin/531/2013 vom 13.08.2013

### über die Aufhebung des Befürwortungsbeschlusses Nr. 113/08 vom 16.09.2008 zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“ bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

#### 1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 13.08.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung Zinnowitz

Flur 3

Flurstücke 248/1, 248/2 und 249 teilw.

Fläche rd. 3,1 ha

die Aufhebung des Befürwortungsbeschlusses Nr. 113/08 vom 16.09.2008 zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“ bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz beschlossen.

#### Begründung:

- Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das „Baltic Sea Hotel Zinnowitz“ war eine Überplanung des Geländes des ehemaligen Kulturhauses unter Einbeziehung des westlich angrenzenden Sportplatzes als Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Hotel“ gemäß § 11 vorgesehen.

Als Ersatzanlage für den Sportplatz sollte eine neue Anlage südlich des Trassenheider Weges geschaffen werden.

Hierzu hat die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 16.09.2008 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 für den „Neubau eines Sportplatzes am Trassenheider Weg“ gefasst.

- Der damalige Vorhabenträger hat von der Hotelplanung Abstand genommen.

Die aktuelle Planung gemäß Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnanlage im ehemaligen Kulturhaus“ beschränkt sich auf eine denkmalgerechte Rekonstruktion und den Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes sowie eine Ergänzung durch Erweiterungsbauten auf dem Flurstück 1/6.

Das Grundstück des Sportplatzes wird von den aktuellen Planungen nicht berührt.

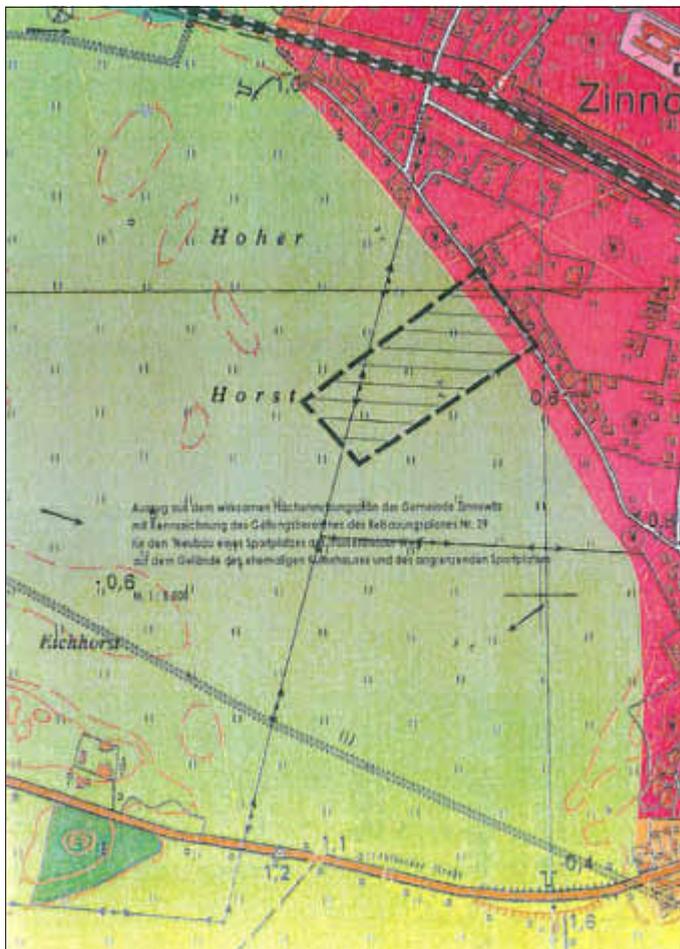
- Der Befürwortungsbeschluss zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 29 in der Flächennutzungsplanneuaufstellung ist daher gegenstandslos und wird aufgehoben.

## 2.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.08.2013

U. Wulf  
Bürgermeister



## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“

### für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz umfasst das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	8
Flurstück	76/1 teilweise
Fläche	rd. 2.003 qm

## 1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 17.09.2013 den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 09-2013 genehmigt.

## 2.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

## 3.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant. Ein Umweltbericht gemäß § 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich.

Durch die Planänderung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH-Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

## 4.

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 09-2013 liegt gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit

**vom 07.10.2013 bis zum 08.11.2013**

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

können bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**4.**  
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

- die Befestigung mit Kleinpflaster und Schotter die Nutzung als Tanzfläche nur bedingt gestattet und
- die Ausstattung der Räumlichkeiten des Musikpavillons veraltet ist und dringend Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Aus v. g. Gründen hat die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz die Umgestaltung des Konzertplatzes mit Musikpavillon in Angriff genommen.

Im Zuge der Überplanung wurde festgestellt, dass die aktuellen Planungsabsichten von den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 6 abweichen.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 6 ist ausschließlich für den Musikpavillon eine Baugrenze festgesetzt.

Daher hat die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit Beschluss vom 18.06.2013 einer Befreiung von den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 6 hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen durch die geplante Überdachung der Sitzplätze und der Neuanlage der Sitzstufen mit Überdachung zugestimmt.

Ein entsprechender Bauantrag wurde beim Landkreis Vorpommern - Greifswald eingereicht. Mit Schreiben vom 25.07.2013 teilte der Landkreis Vorpommern - Greifswald mit, dass Baurecht nur über eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 geschaffen werden kann.

**Ziel** der Planänderung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung des Konzertplatzes mit Musikpavillon.

Wesentliche Inhalte der Planänderung sind:

- Umbau Musikpavillon mit Schwerpunkt Sanierung der Funktionsräume und Instandsetzung der Bühne
- Herstellung einer Tanzfläche zwischen Bühne und den Sitzflächen aus großformatigen Betonplatten
- Errichtung einer textilen Überdachung (Sonnensegel) als Wetter- und Sonnenschutz im Bereich der vorhandenen Sitzflächen
- Anlage kreisförmig angeordneter treppenartiger Sitzstufen aus Granit mit Überdachung als Stahlkonstruktion mit Stehpfalzendeckung zur Schaffung von zusätzlich rd. 132 Sitzplätzen
- Akzentuierung der Eingangssituation zum Konzertplatz von der Strandpromenade durch eine Überdachung

**3.**  
Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz entwickelt.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 6 ist als Sonstiges Sondergebiet Fremdenverkehr gemäß § 11 (2) BauNVO ausgewiesen. Somit befinden sich die Zielsetzungen der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 in Übereinstimmung mit den Planungszielen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz.

**4.**  
Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant. Ein Umweltbericht gemäß § 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich.

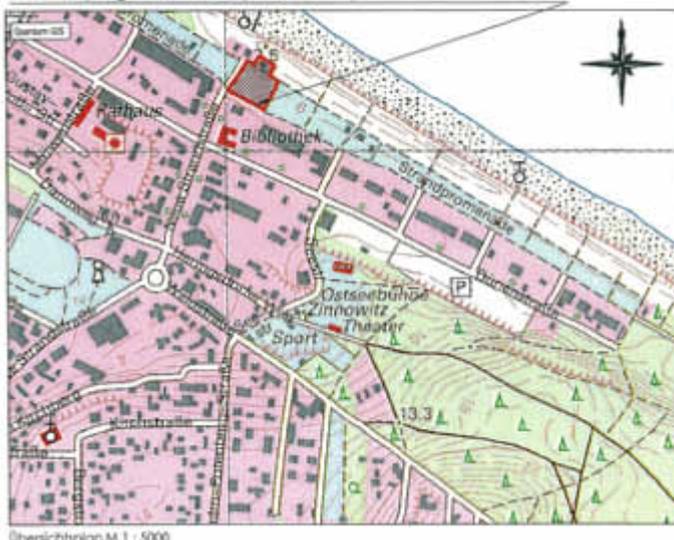
Durch die Planänderung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH- Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

Zinnowitz, den 18.09.2013

U. Wulf  
Bürgermeister



Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Teilplangebiet Nr. 7 - Musikpavillon/Konzertplatz



Übersichtplan M 1 : 5000

## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“

### für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz

**1.**  
Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 17.09.2013 für das im beiliegenden Auszug aus dem Maßstabsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	8
Flurstück	76/1 teilweise
Fläche	rd. 2.003 qm

die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Strandpromenade“ für das Teilplangebiet 7 - Musikpavillon/Konzertplatz beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 6 umschließt den gesamten Bereich der Strandpromenade Zinnowitz. Der Geltungsbereich ist nachrichtlich auf dem Plan dargestellt.

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 umfasst lediglich das Teilplangebiet 7 mit dem Musikpavillon und dem Konzertplatz mit den Sitzbänken.

### **2. Anlass, Ziel und Inhalt der Planaufstellung**

Im Bereich des Konzertplatzes finden in den Hauptsaisonmonaten Mai bis September wöchentlich etwa 4 Veranstaltungen statt.

In Auswertung der letzten Saisonjahre wurde deutlich, dass die zeit- und bedarfsgerechte Ausstattung des Platzes Umgestaltungsmaßnahmen erfordert, da

- die Sitzplätze nicht überdacht sind, so dass der Besucherzuspruch bei Veranstaltungen in Abhängigkeit zu den Witterungsverhältnissen steht,
- die Sitzplatzkapazität nicht ausreichend ist und der Platz die Möglichkeit der Schaffung zusätzlicher Sitzplätze bietet,

**5.**

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4(1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, Sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

**6.**

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Offenbach Zinowil, den 18.09.2013

U. Wulf  
Bürgermeister




## Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über den Beschluss vom 01.08.2013 zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

### (Vorlage-Nr. GVPm/107/2010) vom 07.10.2010 zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde i. V. m. der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“

**1.**

Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 01.08.2013 für das in beiliegendem Auszug aus dem Maßstabsblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Peenemünde
Flur	7
Flurstücke	26/10 teilweise, 26/11, 26/12, 26/19, 26/21, 26/29-26/33, 27/48 teilweise, 27/52 teilweise, 27/309 teilweise, 27/389, 27/393, 27/395 und 27/407

die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (Vorlage-Nr. GVPm/107/2010) vom 07.10.2010 zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde i. V. m. der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“ beschlossen.

**2.****Begründung der Aufhebung**

- Die Gemeindevertretung Peenemünde hat in der öffentlichen Sitzung am 07.10.2010 den Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“ gefasst.

Zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses waren für das Planänderungsgebiet ein Hotel mit Wellnessbereich und kleinen Infrastruktur- und Verkaufseinrichtungen sowie ein Strandcafé gemäß § 11(2) BauNVO vorgesehen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Peenemünde ist das Planänderungsgebiet als Sondergebiet Erholung mit Zweckbestimmung Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO ausgewiesen.

Somit befanden sich die Zielsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 nicht in Übereinstimmung mit den gemeindlichen Planungen.

Daher fasste die Gemeindevertretung Peenemünde in der öffentlichen Sitzung am 07.10.2010 den Beschluss im Parallelverfahren eine Anpassung des Flächennutzungsplanes vorzunehmen.

- Im Rahmen der öffentlichen Auslage des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“ von 06-2011 wurden von der Nachbargemeinde Karlshagen Bedenken hinsichtlich der vorgesehenen Höheneinordnung des geplanten Hotels vorgebracht.

Von über 20 Eigentümern von Ferienhäusern in der Nachbarschaft des Planänderungsgebietes wurden Hinweise und Bedenken zur Planung vorgebracht, die im Wesentlichen die Standortwahl, Kubatur und die Kapazitäten des geplanten Hotels und die damit einhergehenden Belastungen für Mensch und Natur berühren.

Zur Erörterung der Bedenken führte die Gemeinde am 02.05.2012 eine Bürgerversammlung durch, auf der die Einwendungen thematisiert wurden und der Vorhabenträger eine überarbeitete Planungsvariante mit Reduzierung der Höheneinordnung und der Kapazitäten vorstellte.

In der Diskussion zeigte sich, dass die Bedenken der Bürger nicht ausgeräumt werden konnten.

Daher wurde von der Überplanung mit einer Hotelanlage mit Café Abstand genommen.

Mit der aktuellen Planung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“ (Satzungsfassung von 07-2013) wird nunmehr in Fortführung der anderen Bauabschnitte ein Sondergebiet Erholung mit Zweckbestimmung Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO ausgewiesen.

Für die geplante Bebauung kommen die bereits in den anderen Bauabschnitten errichteten Haustypen der Ferienhäuser zur Anwendung.

Zur Versorgung des Plangebietes wird im südlichen Teil des Änderungsgebietes ein Mehrzweckgebäude vorgesehen, welches in der Hauptnutzung als Gastronomie fungieren soll.

- Die nunmehr geänderten Zielsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 stehen in Übereinstimmung mit dem wirksamen Flächennutzungsplan, der das Planänderungsgebiet als Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO ausweist. Daher ist das eingeleitete Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gegenstandslos und kann aufgehoben werden.

**3.**

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Peenemünde, den 29.08.2013

Barthelmes  
Bürgermeister



Anlage  
- Übersichtsplan

### 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde i. V. m. der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Ferienzentrum „An der Düne“



ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10 000

## Informationen der Amtsverwaltung

### Information zum Verfahren des Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz bei anstehenden Geburtstagen und Jubiläen

Das Verfahren zur besonderen Ehrung der älteren Generation in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wurde in der Gemeindevertretung wie folgt festgelegt:

Geburtstage:

- zum 70. und 75. Geburtstag erhält das Geburtstagskind eine Gratulationskarte
- zum 80. und 85. Geburtstag kommt der Bürgermeister oder eine von ihm entsendete Person (wenn der Bürgermeister nicht kann) persönlich zum gratulieren
- ab 90 Jahre erfolgt eine jährliche persönliche Gratulation (BM persönlich oder ein Vertreter)

Ehejubiläen:

Bei 50., 60, 70. und 75 Ehejubiläen erfolgt eine persönliche Gratulation (BM persönlich oder ein Vertreter)

Da es bei einigen Bürgerinnen und Bürgern Anfragen in diesem Zusammenhang gab, wird deshalb darauf hingewiesen, dass die o.g. Verfahrensweise nur bei den Personen angewendet werden kann, die keinen Gebrauch vom

Widerspruchsrecht entsprechend § 35 Abs. 2 Landesmeldegesetz M-V gemacht haben. Ist dieser Widerspruch beim Einwohnermeldeamt eingelegt worden, heißt dieses unter anderem, dass keine Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen herausgegeben werden dürfen. Der Bürgermeister sowie die Gemeindevertreter haben somit keine Möglichkeit an die entsprechenden Daten zu gelangen. Gratulationen können dann also nicht vorgenommen werden.

### Das „Tütchen“ fürs Hündchen ins Täschchen, bitte ...

Leider bereiten uns so einige gleichgültige „Herrchen“ und „Frauchen“ immer noch große Sorgen, die sich zwar um ihren Hund, nicht jedoch um seine „Geschäfte“ kümmern.



Deshalb erneut unser eindringlicher Aufruf: Wenn Sie mit ihrem Hund Gassi gehen, ist der Hundekot mit den eigens dafür vorgesehenen Hundetüten problemlos in einer der vorhandenen Hundetoiletten entsorgbar. Die Tüten sind ein kostenfreier Service des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft Karlshagen. Bitte sehen Sie jedoch von einer „Bevorratung für daheim“ ab.

**An alle einheimischen Hundebesitzer: Gehen Sie mit guten Beispiel voran!**

Wem der Hundekot stinkt: Sprechen Sie die Halter auf seine Pflichten an und informieren Sie ggf. die Polizei.

Hunde sind weiterhin - am Hundestrand, und nur dort - angeleint gern gesehene Gäste. Im gesamten Ostseebad sind Vierbeiner „online“ zu führen. Nehmen Sie Rücksicht, besonders auf Kinder. Die Gemeinde Karlshagen setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsbewusste Hundehalter. Wir verfolgen ein Ziel: Ein schönes sauberes Ostseebad mit gepflegter und angenehmer Atmosphäre.

**DANKE sagt**

**Ihr Team der Touristinformation Karlshagen**

### Sehr geehrte Karlshagener, sehr geehrte Gewerbetreibende und Gastgeber,



ein wirklich guter „Sommer“ mit einer erfreulichen Sonnenstundenstatistik liegt hinter uns. Die Sommerferien sind in allen Bundesländern vorüber und der Großteil der touristischen Saison 2013 liegt hinter uns. Das Team der Touristinformation ist bereits dabei, die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/ Kurkarten zu erstellen. Bis Jahresende ist die stattliche Zahl von ca. 15.000 Meldescheinen zu erfassen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Kurkartenblöcke möglichst schnell direkt in der Touristinformation abrechnen.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo. - Mi.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 18:00 Uhr
Fr.	09:00 - 17:00 Uhr
Sa.	10:00 - 12:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Ihr Team der Touristinformation Karlshagen**

### Öffnungszeiten im „Haus des Gastes“ Karlshagen im Sept./Okt.

- **Touristinformation**
- **Heimatstube**
- **Aktuelle Ausstellung**

Montag bis Mittwoch:	09 - 17 Uhr
Donnerstag:	09 - 18 Uhr
Freitag:	09 - 17 Uhr
Samstag:	10 - 12 Uhr

- **Bibliothek**

Montag und Dienstag:	14 - 17 Uhr
Donnerstag:	14 - 18 Uhr
Freitag:	14 - 17 Uhr



**Touristinformation Karlshagen**

### Gewusst? Hier gibt es Tickets für Konzerte und Veranstaltungen deutschlandweit



Karten für Vineta, das Theaterzelt Chapeau Rouge Heringsdorf, das Usedomer Musikfestival, die Adler Schiffe, UBB-Tagesfahrten, die Störtebeker Festspiele und viele weitere Veranstaltungen und Ausflüge auf der Insel und in MV buchen die KollegInnen der Touristinformation nahezu täglich. Viele Gäste und Einheimische wissen jedoch nicht, dass über den Anschluss an das Ticketsystem TIXOO von Karten für Musicals, Konzerte, Theater über Sportveranstaltungen bis hin zum Ballonaufstieg über Berlin Tickets hier in Karlshagen gebucht werden können.

Informieren Sie sich beim Team der Touristinformation, vielleicht ist auch mal eine schöne Geschenkidee dabei. Weihnachten steht ja schon „fast“ vor der Tür.



## Gelockerte Schrauben in „Karlchens Zauberwald“

Unglaublich, aber leider wahr! Auf Grund demontierter Spielgeräte auf dem Spielplatz „Karlchens Zauberwald“ sind die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Karlshagen nun gezwungen, täglich morgens die Sicherheit der einzelnen Spielgeräte bzw. evtl. mutwillig gelockerte Schrauben oder Halterungen zu überprüfen. Kinder auf diese Art und Weise wissentlich in Gefahr zu bringen, schockiert uns. Wer kommt auf die Idee, sich an Spielplatzgeräten zu schafften zu machen?

Sollte Ihnen etwas „Merkwürdiges“ aufgefallen sein, wenden Sie sich bitte an uns und halten Sie die Augen weiterhin offen. Wir sind dankbar für Ihre Hinweise unter Tel.: 038371 55490.



## Das Ostseebad Trassenheide erhält zum 2. Mal die „Rote Flagge“

**Am 10. September 2013 wurde das Ostseebad Trassenheide zum 2. Mal mit der Flagge „Bewachter Strand/Lifeguarded Beach“ ausgezeichnet.**

Die Verleihung nahm der Präsident der International Life Saving Federation of Europe (ILSE), Herr Dr. Mohr und die DLRG-Einsatzleiterin der Küste Mecklenburg - Vorpommern, Frau Mai Bartsch im Haus des Gastes vor.

Bürgermeister Herr Schwarze und Kurdirektor Herr Burghardt empfangen freudig die erneute Zertifizierung und nahmen die Flagge entgegen, welche noch am selben Tag am DLRG Hauptturm am Strand vom Ostseebad Trassenheide gehisst wurde.

Bereits im Jahr 2009 wurde Trassenheide mit der „Roten Flagge“ ausgezeichnet, damit war und bleibt Trassenheide auch weiterhin das einzige Ostseebad auf der Insel Usedom mit dieser Auszeichnung.

Anfang des Sommers dieses Jahres fand die Risikoanalyse durch einen international zertifizierten Gutachter der ILSE statt. Die aus der Risikoanalyse aufgezeigten Sicherheitsempfehlungen wurden umgehend durch den Kurdirektor Herrn Burghardt umgesetzt.

Diese Risikoanalyse umfasst u. a. folgende Bereiche:

1. Größe, Beschaffenheit, Nutzung und Aktivitäten des Gebietes zu Land und zu Wasser
2. Gefahren und Risiken
3. Zugänge für Rettungsdienste sowie öffentliche Rettungsmittel
4. Spezielle Hinweistafeln, Signale und Zeichen
5. Vorhandene Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes

Herr Dr. Mohr erläuterte, dass sich in Deutschland bisher 48 Strände und Badestellen zertifiziert haben und dass der Strand von Trassenheide mit der „Roten Flagge“ eine hohe Sicherheit für Besucher bietet und besonders familienfreundlich ist.

Das Prädikat „Bewachter Strand“ hat bei jährlicher Bestätigung der Sicherheit, durch einen Gutachter, eine Laufzeit von vier Jahren. Bei jeder Kontrolle wird jedoch ein anderer Risk Assessor die Begutachtung vornehmen.



Die aktuelle Wachmannschaft nimmt die „Rote Flagge“ entgegen.



Die Flagge am DLRG-Hauptturm.



Übergabe der Urkunde.

## Liebe Einwohner von Trassenheide,

wir beabsichtigen für Sie einen kostenfreien E-Mail Informationsdienst einzurichten, damit Sie immer auf dem Laufenden sind.

Vorgesehen ist *einmal im Monat, bei Dringlichkeit auch öfters* eine E-Mail herauszuschicken in der wir Sie über aktuelles im Ostseebad Trassenheide informieren wie z.B.

- Veranstaltungen
- Aktuelle öffentliche Bauvorhaben
- Termin der Gemeinde-Gremien
- Allgemeine Neuigkeiten im Ostseebad Trassenheide wie z. B. Orts-Shuttle
- Informationen aus der Gästebefragung
- u. v. m.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bis 30.10.2013 in der Kurverwaltung an, damit wir ermitteln können, wie groß das Interesse an einem E-Mail Informationsdienst von Trassenheide für Trassenheider ist.

### Ihre Kurverwaltung

Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Tel. 038371 20928  
Fax 038371 20913  
kontakt@trassenheide.de

## Entwicklung eines Leitbildes für das Ostseebad Trassenheide

### Interessenten für Projektteam gesucht

In dem vorgesehenen Leitbildprojekt möchten wir das für das Ostseebad Trassenheide passende Leitbild entwickeln. Es sollen die bestehenden Werte integriert werden, die in Trassenheide bereits gelebt werden und eventuell noch unbewusst sind.

Es soll dem Ostseebad mit Zweck, Werten und Vision eine unverwechselbare Identität geben und in die perspektivische Entwicklung blicken, damit sich diese auch bei den Mitarbeitern und den Gästen verankert. Letztlich benötigen wir zur Umsetzung einen Maßnahmenkatalog mit Messgrößen.

Um das sogenannte Leitbildprojekt auch umsetzen zu können, möchten wir bis 30.10.2013 ein Projektteam zusammenstellen und sind auf der Suche nach Personen die wertvolle Beiträge liefern können und Interesse an der Weiterentwicklung unseres Ostseebades haben.

Kurze zusammengefasste Informationen zur Vorgehensweise:

1. In einer Ist-Analyse identifizieren wir die bereits gelebten Werte und Regeln im Ostseebad Trassenheide, beispielsweise die Qualität in den einzelnen Bereichen.
2. Die Ergebnisse der Ist-Analyse unterziehen wir einer Bewertung und beurteilen, ob die bestehenden Werte so in das Leitbild übernommen werden können oder geändert werden sollten. Wie sieht das ideale Ostseebad aus? Haben wir dieses Ideal schon erreicht?
3. Dann formulieren wir Zweck, Ziele, Mission und Werte und entwickeln daraus das Leitbild.
4. Im letzten Schritt folgt die Umsetzung der im Leitbild stehenden Leitlinien. Dazu muss das Leitbild kommuniziert werden, beispielsweise bei Versammlungen.

### Ihre Kurverwaltung

Fragen oder nähere Informationen erhalten Sie von Frau Pflöck in der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide

Strandstraße 36

17449 Ostseebad Trassenheide

Tel. 038371 20928

Fax 038371 20913

veranstaltung@trassenheide.de

Betreff: Leitbildprojekt

### Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

#### Schadstoffmobil

#### In nächster Zeit findet wieder die Schadstoffsammlung statt.

Als Schadstoffe (Sonderabfälle) werden alle Stoffe bezeichnet, die wegen ihrer umweltschädigenden Zusammensetzung nicht ohne besondere Behandlung entsorgt werden können. Diese gibt es nicht nur in Industrie- und Gewerbebetrieben, sondern sie fallen auch in jedem Haushalt an. Gelangen diese Gifte unkontrolliert in den Hausmüll, werden unüberlegt weggespült oder weggeworfen, können sie Boden, Wasser sowie Luft verunreinigen und lebende Organismen auf Dauer schädigen, indem sie angereichert in Lebensmittel, Trinkwasser oder Luft zurückkehren.

Die Entsorgungstermine sind im Abfallkalender 2013 oder im Onlineabfallkalender unter [www.veo-karlsburg.de](http://www.veo-karlsburg.de) veröffentlicht.

Die Annahme von Schadstoffen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen (maximal 20 kg bzw. 20 l) unentgeltlich.

Die Schadstoffe können nur in geschlossenen Behältern und möglichst in Originalverpackung abgegeben werden. Niemals Schadstoffe vermischen oder **unbeaufsichtigt am Straßenrand stehen lassen**.

Angenommen werden: u. a. Spraydosen Autosprühlack, Körperpflegemittel Lederspray, Lösungsmittel, Lösungsmittelverdünner, Frostschutzmittel, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, verunreinigte Altöle, Leinöl, Fleckenwasser, Reinigungsmittel, Petroleum, Holzschutzmittel, Altlacke, Altfarben, Druckfarbenreste, Spachtelmassen, Uhu, PKW Batterien und Motorradbatterien, Taschenlampenbatterien, Monozellen, Quecksilberbatterien Lithiumbatterien aus Filmkameras, Fotoapparaten, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, nicht verbrauchte oder überlagerte Altmedikamente, Gold- und Silberputzmittel, Fotochemikalien aus privaten Hobbylaboratorien z. B. Fixierbäder, Entwickler und Thermometer.

**Schadstoffe aus Gewerbe, Schulen und sonstigen Einrichtungen werden nicht mitgenommen!**

**Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:**

## Änderung des Stellplatzes für das Schadstoffmobil in Zinnowitz

Der Stellplatz für die Schadstofftour in Zinnowitz ändert sich wie folgt:

Am 21.10.2013 von 16:50 - 17:50 Uhr steht das Schadstoffmobil in der Dr. Wachsmannstraße/Ecke Dannweg.

### Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert:

#### Was gehört wohin? -

#### Elektro- und Elektronikaltgeräte:

##### Was sind Elektro- und Elektronikaltgeräte?

Zu den Elektroaltgeräten gehören folgende Gerätegruppen:



##### Haushaltsgroßgeräte, wie z. B.

- Waschmaschinen, Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Herde und Backöfen
- Elektrische Koch- und Heizplatten
- Mikrowellengeräte
- Elektrische Heizgeräte und Heizkörper

##### Kühlgeräte, wie z. B.

- Kühlschränke
- Gefriergeräte
- Elektrische Ventilatoren
- Belüftungs-, Entlüftungs- und Klimageräte

##### IT-Geräte und Unterhaltungselektronik, wie z. B.

- PC, Laptop, Notebook (einschließlich Prozessor, Bildschirm, Maus und Tastatur)
- Drucker, Kopiergeräte · Taschenrechner
- Elektrische Schreibmaschinen
- Telefone, Handys
- Anrufbeantworter
- Radio- und Fernsehgeräte
- DVD-Spieler/Recorder, Videorekorder und -kameras
- Stereoanlagen, Audioverstärker

##### Haushaltskleingeräte, wie z. B.

- Föhne, Lockenstäbe, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten
- Mixer, Toaster, Kaffeemaschinen, Wasserkocher
- Bügeleisen, Mangeln
- Elektrische Messer
- Digitaluhren und -wecker
- Digitalwaagen
- Staubsauger, Teppichkehrmaschinen

##### Elektrische und elektronische Werkzeuge, wie z. B.

- Rasenmäher
- Bohrmaschinen
- Nähmaschinen
- Schraub-, Schweiß- und Lötwerkzeuge

##### Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, wie z. B.

- Elektrische Eisenbahnen
- Gameboys, Videospiele, Walkmen
- Sportgeräte mit elektronischen Bauteilen
- Geldspielautomaten

##### Beleuchtungskörper, wie z. B.

- Gasentladungslampen
- Energiesparlampen, ausgenommen sind Wohnraumleuchten und Glühbirnen
- Leuchtstoffröhren

##### Überwachungs- und Kontrollinstrumente, wie z. B.

- Rauchmelder
- Heizregler, Thermostate

So genannte Elektrokleingeräte dürfen nicht in die graue Hausmülltonne geworfen werden, sondern müssen getrennt entsorgt und einer Wiederverwertung zugeführt werden. Wer sich nicht daran hält, riskiert eine Geldstrafe.

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH nimmt Ihre alten und defekten Elektroaltgeräte entgegen. **Auf alle Wertstoffhöfe des Landkreises stehen Behälter für diese Abfälle bereit. Die Entsorgung ist kostenlos.** Informationen zu den Öffnungszeiten und Anfahrt der Wertstoffhöfe erhalten Sie unter [www.veo-karlsburg.de](http://www.veo-karlsburg.de).

Sinn des Gesetzes ist es, dass Schadstoffe nicht freigesetzt werden. Die meisten Elektrogeräte enthalten umweltschädliche Substanzen, wie zum Beispiel Blei und Cadmium. Werden diese Geräte einfach in den Hausmüll geworfen, so besteht die Gefahr, dass diese Schadstoffe unkontrolliert zur Umweltzerstörung beitragen. Daher ist es wichtig, auch Elektrokleingeräte getrennt zu entsorgen, damit sie anschließend fachgerecht demontiert und schadstoffspezifisch neutralisiert werden können. Alte und defekte Elektrokleingeräte enthalten auch oftmals Wertstoffe, die wieder verwertet werden können. Daher wäre es Verschwendung, diese Bauteile bzw. Stoffe nicht mehr zu nutzen oder dem Recycling zuzuführen.

## Umfrage zur weiteren Verbesserung der Breitbandversorgung in den Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen und Mölschow



In den vergangenen Jahren wurde die Breitbandgrundversorgung (Internet) in unserem Amtsbereich in den Gemeinden Peenemünde, Ostseebad Trassenheide und Mölschow

mit Hilfe von Fördermitteln ausgebaut. Dazu wurde im Vorfeld eine Umfrage an jeden Haushalt/Gewerbebetrieb gerichtet und eine Bedarfsabfrage vorgenommen. Gegenwärtig wird im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern an einer Änderung bzw. Ergänzung der „Richtlinie für die Förderung der Verbesserung der Breitbandgrundversorgung im ländlichen Raum (Breitbandrichtlinie - BBRL M-V)“ gearbeitet, die auch im Jahr 2014 Zuwendungen für Vorhaben der kommunalen Breitbandversorgung im ländlichen Raum ermöglicht. Aber auch wo die Grundversorgung bereits gesichert ist, wird nach Möglichkeiten gesucht, die Versorgungslage zu verbessern.

Die Durchführung von Bedarfsanalysen durch die Kommunen ist dafür zwingende Voraussetzung. Bei der Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung ist es erforderlich, im Projektgebiet (Gemeinde) nochmals die derzeitige Versorgungslage sowie den zukünftigen Breitbandbedarf an Hand einer Umfrage zu ermitteln.

Die Umfrage richtet sich dabei jetzt insbesondere an die klein- und mittelständischen Unternehmen sowie an Einzelpersonen, die ihre berufliche Tätigkeit im Home-Office ausüben. Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen werden der lokale Versorgungsgrad sowie der derzeitige und der zukünftige Bedarf ermittelt. Gleichzeitig wird die kommunale Verwaltung bei der Erarbeitung der erforderlichen Bedarfsanalyse der Breitbandversorgung im Projektumfeld unterstützt.

Der Nachweis des tatsächlichen Bedarfs an einer Verbesserung der Breitbandgrundversorgung ist die zwingend zu erfüllende Voraussetzung für die Beantragung eines Zuschusses durch die Gemeinde, für ein entsprechendes Investitionsvorhaben.

**Wir bitten deshalb den betroffenen Personenkreis den Umfragebogen auszufüllen und bis zum 08.11.2013 an das Amt Usedom-Nord zu senden, denn nur so können wir im Auftrag der Gemeinden die Verbesserung der Breitbandversorgung erfolgreich realisieren.**

Ansprechpartner im Amt Usedom-Nord sind Frau Teske (Tel. 038377 73111) und Frau Walther (Tel. 038377 73125).



Amt Usedom-Nord	<input type="checkbox"/>
Gemeinde Ostseebad Karlshagen	<input type="checkbox"/>
Gemeinde Ostseebad Zinnowitz	<input type="checkbox"/>
Gemeinde Mölschow	<input type="checkbox"/>

### Umfragebogen

## Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen der regionalen Wirtschaftsentwicklung (GRW)

- 1. Steht Ihnen an Ihrem Unternehmensstandort bzw. Wohnort eine schnelle Internetverbindung von über 2 MBit/s Downloadgeschwindigkeit dauerhaft (über 24 Std./Tag) zur Verfügung?**

Nein  Ja
- 2. Welcher Downloadgeschwindigkeit ist für Sie zukünftig erforderlich, um einen reibungslosen Betriebsablauf bzw. Bürotätigkeit zu gewährleisten bzw. privat das Internet zu nutzen?**

mind. 6 Mbit/s  10 Mbit/s bis 16 Mbit/s

mind. 30 Mbit/s  über 30 Mbit/s
- 3. Nutzen Sie ggf. in Ihrem geschäftlichen bzw. privaten Umfeld eine Alternative für eine dauerhafte Internetverbindung?**

Nein  Ja, über LTE (Long Term Evolution)

Ja, über Satellit, UMTS-Stick, Handy o. ä.

Ja, über (analogem) Modem / ISDN-Anschluss

**Notwendige Angaben für die Registrierung:**

**Art des Unternehmens:**

**Straße :**

**Ortsteil:**

**PLZ / Ort:** /

Um dem Breitbandkompetenzzentrum (BKZ M-V) beim ZV eGo-MV die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme zu geben, **können** Sie hier Ihre persönlichen Daten einfügen:

**Name des Unternehmens:**

**Vorname:**

**Nachname:**

**E-Mail:**

**Telefonnummer:**

Bei der Auswertung des Umfragebogens werden alle Angaben anonymisiert registriert. Die Daten werden vertraulich behandelt und sind nur den Mitarbeitern Ihrer Verwaltung, dem BKZ M-V und Landes- bzw. EU-Behörden zugänglich. Es erfolgt keine Weitergabe an unberechtigte Dritte.

Bitte senden Sie diesen ausgefüllten Umfragebogen per Fax oder Brief an Ihren Bürgermeister bzw. an Ihre Amtsverwaltung  
(038377 73199, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz)  
zur lokalen Registrierung.

**spätester Rückgabe-Termin: 08.11.2013**



## Wir gratulieren

# Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Oktober 2013

### Gemeinde Karlshagen

01.10. Pockelwald, Kurt	91 Jahre
02.10. Deisinger, Renate	80 Jahre
02.10. Schellhorn, Brigitta	80 Jahre
04.10. Besthorn, Sigrid	75 Jahre
09.10. Sommer, Elke	70 Jahre
12.10. Bust, Marianne	75 Jahre
19.10. Pospiech, Dietmar	70 Jahre
22.10. Lewien, Elfriede	75 Jahre
26.10. Kriegk, Wolfgang und Ursula	Goldene Hochzeit
28.10. Recknagel, Margit	70 Jahre

### Gemeinde Mölschow

02.10. Lüpke, Horst	70 Jahre
04.10. Brandt, Bruno	75 Jahre

### Gemeinde Peenemünde

31.10. Becker, Gisela	70 Jahre
-----------------------	----------

### Gemeinde Trassenheide

09.10. Splieth, Adelheid	70 Jahre
--------------------------	----------

### Gemeinde Zinnowitz

04.10. Richter, Helga	75 Jahre
07.10. Schröter, Werner	70 Jahre
08.10. Behl, Günter	75 Jahre
17.10. Scheinpflug, Hans	70 Jahre
20.10. Wetzel, Ruth	92 Jahre
21.10. Manthey, Hans-Dietrich	85 Jahre
23.10. Grade, Edith	80 Jahre
25.10. Dahms, Elfriede	91 Jahre
26.10. Lungwitz, Elfriede	99 Jahre
31.10. Kubusch, Klaus	70 Jahre

## Kulturnachrichten

### Information zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mölschow

Liebe Senioren,  
noch ist es nicht Weihnachten, aber ich sollte daran erinnern, dass wir in diesem Jahr nicht mehr persönlich zur Weihnachtsfeier einladen. Wir nutzen dazu unser Amtsblatt in den Monaten September, Oktober und November.

Wir wollen die Weihnachtsfeier am 03.12.2013 im Banneminer Krug um 15:00 Uhr durchführen. Dazu laden wir alle Senioren herzlich ein. Zur Organisation der Feier benötigen wir bis zum 17.11.2013 eine Teilnahmebestätigung, die Sie schriftlich an:

Frau Petra Wallenthin,  
Trassenheider Straße 8  
17449 Mölschow  
oder telefonisch unter **038377 399753** abgeben können.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis für die Organisation und freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Auftrag der Gemeindevertretung

**Petra Wallenthin**

## Familienpaß zum 18. Heimatfest im Ostseebad Trassenheide

Am Samstag, dem 7. September 2013 lud das Ostseebad Trassenheide zum 18. Heimatfest an die Konzertmuschel ein. Mit einem Programm für die ganze Familie wurden Gäste angelockt. Deftiger Erbseneintopf, der liebevoll durch die Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide gekocht wurde, sorgte bereits ab 12.00 Uhr für das leibliche Wohl und die Sonnenschirme spendeten an diesen sommerlichen Tag Schatten, um die Veranstaltung in vollen Zügen genießen zu können.

Bürgermeister Dirk Schwarze und Werner Burghardt, Kurdirektor der Gemeinde, eröffneten zusammen mit dem Maskottchen „Fiete“ das Fest feierlich um 14.00 Uhr. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von den Liedern „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“ sowie vom Fiete-Kinderlied. Im Anschluss wurden vom Shantychor Karlshagen Lieder aus der Seefahrt zum Besten gegeben. Die Kinder kamen während des Nachmittags auch nicht zu kurz... es konnte auf Ponys geritten, auf der Springburg gehüpft sowie getanzt, gesungen und gemalt werden. Ein Kinderschminkstudio war ebenso anwesend, das die Kleinen hübsch verzauberte. Auf der Promenade präsentierte sich „Fiete mit seinem Schifferklavier“ der maritime Akkordeon- Musik sowie plattdeutsche Lieder darbot. Leckerbissen des Festes war der Auftritt des Schlagersängers Olaf Berger um 16.00 Uhr, der seit 25 Jahren zu den bekanntesten und erfolgreichsten Schlagersängern Deutschlands gehört. Er sang alte und neue Lieder vom Feinsten. Zum Pilze sammeln und bestimmen gab Winfried Dinse, Pilzberater aus Mecklenburg-Vorpommern hilfreiche Tipps und erläuterte im Dialog mit dem Kurdirektor Werner Burghardt die Bedeutung und medizinischen Heilwirkungen. Ebenso wurden die Fragen der Gäste beantwortet.



Die Stammtisch-Philosophen Hellwig und Kurt sorgten dann am frühen Abend mit ihrem Programm „Im Dorffkrug ist der Teufel los“ für beste Unterhaltung aus dem Norden, bevor zu Rock'n'Roll und Pop-Musik von „Tequila Sunrise“ getanzet werden konnte. Der Karnevalsclub aus Karlshagen präsentierte ab 21:30 Uhr die Highlights der zurückliegenden Saison. Ein Feuerwerk, gezündet von der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide bildete den feierlichen Höhepunkt des Tages. Bis 24:00 Uhr fand an der Konzertmuschel noch der sogenannte Partyausklang statt.

Beim Wettbewerb im Laserschießen des „Wildlife Usedom“ konnten sich die Gäste mit anderen messen und diese wurden mit Preisen belohnt.

**Die Ergebnisse:**

**Kids bis 15 Jahre**

- 1. Platz: Tim Winter aus Trassenheide mit 10.275 Punkten
- 2. Platz: Adrian Mauser aus Wackerow mit 6.525 Punkten
- 3. Platz: Eric Hantel aus Trassenheide mit 4.925 Punkten

**Herren:**

- 1. Platz: Michael Reichelt aus Berlin mit 13.350 Punkten
- 2. Platz: Stephan Eichenberg aus Trassenheide mit 9.625 Punkten
- 3. Platz: Herr Tysarzik aus Trassenheide mit 8.125 Punkten

**Wettbewerb „Wer malt den schönsten Ferienfuchs“ durchgeführt**

In diesem Jahr fand wieder der Wettbewerb mit dem Namen „Wer malt den schönsten Ferienfuchs“ statt. Durchgeführt wurde dieser vom „Drechselteam“, Familie Heber aus Großweitzschen, bei denen jeden Mittwoch auf dem Konzertplatz und jeden Freitag auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ gemalt werden konnte. Es wurden verschiedene Holzmaterialien mit dem Maskottchen Ferienfuchs „Fiete“ graviert. Nach dem Anmalen wurde der Gegenstand auf Wunsch fotografiert und nahm am Wettbewerb, um den „schönsten Fuchs“ teil.

Mitmachen hat sich gelohnt, die ersten Plätze wurden altersgemäß prämiert und die Preise wurden nach Hause geschickt.

**Werke der Gewinner:**

**1. Platz**

**Jil Güssow (9 Jahre) aus Brandenburg**



**2. Platz**

**Lissann Kopka (8 Jahre) aus Bürgel**



**3. Platz**

**Selina Geißler (13 Jahre)**



**Ostseebad Trassenheide**

**Usedom - Insel des Lichts**

**XXL - Usedomer Strandfeuerwerke mit Musik**

am Donnerstag, 03. Oktober ab 19:00 Uhr am Strandvorplatz. Lampions für alle Kinder werden ab 18:30 Uhr kostenfrei ausgegeben!  
(Erwachsene zahlen 1 € pro Lampion)



- 20:00 Uhr Blick Richtung Karlshagener Feuerwerk
- 20:10 Uhr Feuerwerk Ostseebad Trassenheide
- 20:20 Uhr Blick Richtung Zinnowitzer Feuerwerk



## Ostseebad Trassenheide

### 5. Drachenfest mit Fiete

- Kinderanimation
- Material zum Drachenbasteln  
wird durch die Kurverwaltung gestellt
- Preise für die 3 schönsten Drachen

Am Samstag, 05. Oktober ab 10:00 Uhr  
an der Konzertmuschel.



### In Karlshagen sind die Drachen los beim 2. Usedomer Drachenfestival am 5. und 6. Oktober

In der Luft, im Sand, auf der Bühne — das Usedomer Drachenfestival geht mit einem drachenstarken Programm am ersten Oktoberwochenende in die 2. Runde. Dabei wird nicht nur der Himmel bunt über Karlshagen, wenn kuriose, kleine, riesige, selbst gebastelte und professionelle Großdrachen eine farbenfrohe Strandlandschaft im Ostseebad kreieren. Auch auf dem Boden sind „echte Drachen“ unterwegs: Kleine und große Entdecker starten mit dem kleinen neugierigen Drachen Tabaluga zu einer musikalischen Tour. Für Augen und Ohren sind an beiden Tagen Ausschnitte aus Peter Maffays Musical „Tabaluga“, mit dem Original Drachendarsteller aus dem Rockmärchen und dem von Peter Maffay anerkannten Starimitator Nr. 1 dabei.

Samstag von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16:30 Uhr wartet die erste und optisch größte Überraschung schon beim Betreten des Strandvorplatzes auf die Gäste: Mit 15 m Länge, 10 m Breite, 9 m Höhe und über 30 m Kletter- und Rutschfläche empfängt der größte aufblasbare Drachen der Welt die Drachenfestivalsbesucher. Die mutigen unter den Kids, werden es lieben, ihm „den Buckel“ herunterzurutschen. Weiterhin kann man sich auf eine echte Drachen-begegnung und Zähmung der besonderen Art einstellen, Fotos mit einem überdimensionalen und furchteinflößenden Drachen machen, leckere Drachensuppe und Drachenschwänze kosten, das Ei des Drachens aus einem Labyrinth retten, zum gruseligen oder niedlichen Drachen geschminkt werden und natürlich... Drachen steigen lassen.

Wer keinen Himmelsgleiter oder Windvogel dabei hat, bastelt ihn einfach vor Ort oder baut ein feuerspeies Exemplar im Strandsand. Vielleicht wird dieser so gut, dass er „Draki“, den Usedomer Drachen-Oskar, beim Drachen-wettbewerb abräumt.

Musikalisch sorgen die Strandspitzbuben unter dem Motto „Lebt denn der alte Hausdrachen noch“ für Stimmung im Festzelt und auf der Bühne, der Laternenumzug und Tabaluga für die Kleinen sowie die Feuershow am Abend für die Großen sorgen am Samstagabend für Abwechslung.

Zum krönenden Abschluss des 2. Usedomer Drachenfestivals am 6. Oktober wartet noch ein weiterer optischer Genuss auf die Gäste. Das große Abschlussfinale findet am Sonntag um 16:15 Uhr erneut mit dem Massenstart von 1:000 Helium-Ballons ausgestattet mit Weitflugkarten statt. Sendet der Finder die Karte „aus der Ferne“ zurück auf die Insel, winkt für den Gewinner ein Familien-Kurzurlaub in Karlshagen.

2012 standen der Wind auf „Nordwest“ und trug die weiß/ blauen Ballons über die Ostsee gen Ausland in Richtung Polen. Die Gewinner-Weitflugkarte hatte es bis ins 700 km Luftlinie entfernte Dabrowka geschafft.

Rasmus der Windgott wird das 2. Usedomer Drachenfestival ganz sicher mit ein paar kräftigen Winden unterstützen, so dass auch die Kiter und Surfer des Karlshagener Sportstrandes das bunte Bild am Himmel und am Strand auf dem Wasser der Ostsee ergänzen. ... und sollte Rasmus die Puste ausgehen, so geht dem Festival bei weitem nicht der Atem aus: Die Organisatoren, der Eigenbetrieb „Tourismus und

Wirtschaft“ Karlshagen in Kooperation mit der Meyn Entertainment GmbH und der Ostseezeitung schmieden für „alle Fälle“ attraktive „windunabhängige Alternativen“ drachenstarken Programm.

## Ein drachenstarkes Programm

### Samstag, 5. Oktober

- 15:00 Begrüßung und Eröffnung des 2. Usedomer Drachenfestivals im Festzelt  
anschließend: „Lebt denn der alte Hausdrachen noch“ — Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 15:00 bis 18:00 freies Drachenfliegen/ Professionelle Vorführungen mit Erklärungen vom „Profi“ direkt am Strand linksseitig (abhängig von Wetterlage)
- 15:00 bis 17:30 Die Mittelalterliche Drachenburg am Strand öffnet ihre Mitmachtore
- 15:00 bis 17:30 Kinderschminken in der Drachenburg
- 15:00 bis 17:00 „Mini-Drachenbasteln“ und Malen in der Drachenburg
- 15:30 Drachenschatzsuche von Kids für Kids
- 16:00 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 16:30 „Nimm's leicht“ — Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 16:30 Gruselig schöne Drachen - und Rittergeschichten in der Drachenburg
- 17:30 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay und anschließend Stimmung mit den Strandspitzbuben in der Konzertmuschel.
- 18:30 Tipp für kleine Kids: Laternenumzug zum Tabaluga-Drachen
- 19:15 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel.
- 19:30 „Drachenfeuer und „MANU - die mit dem Feuer tanzt“ auf der Konzertmuschel

### Sonntag, 6. Oktober

- 11:00 Start des 2. Festivaltages mit den Strandspitzbuben unter dem Motto „Frisch aufgespielt“ im Strandzelt
- 11:00 bis 15:30 freies Drachenfliegen/Professionelle Vorführungen mit Erklärungen vom „Profi“ direkt rechtsseitig am Strand (abhängig von Wetterlage)
- 11:30 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 12:00 bis 15:00 Die Mittelalterliche Drachenburg öffnet die Tore am Strand
- 12:00 bis 12:45 „Lebt denn der alte Hausdrachen noch“ Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 12:00 bis 15:00 Kinderschminken in der Drachenburg am Strand ab 12 Uhr Anbringung der Weitflugkarten an die Heliumballons an der Drachenburg
- 12:00 bis 14:00 Wer baut die schönste Drachensandfigur?
- 13:00 Gruselig schöne Drachen - und Rittergeschichten in der Drachenburg
- 13:45 Der etwas andere „Ruf“ nach den Drachen durch die Strandspitzbuben auf der Konzertmuschel
- 14:00 „Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 14:30 Die schönsten Drachensandfiguren werden gekürt
- 14:30 Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 15:00 Zähmung des furchteinflößenden Drachens an der Drachenburg
- 15:30 Uhr Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 16:00 Uhr Vorstellen des Gästejury und Preisvergabe für die interessanteste Drachenkreation, ausgewählt aus allen Teilnehmern (ausgenommen - Profis) auf der Konzertmuschel
- ca. 16:15 Uhr Abschlussfinale des 2. Usedomer Drachenfestivals mit dem Massenstart von 1:000 Heliumballons ausgestattet mit Weitflugkarten



## Ural Kosaken Chor

Andrej Scholuch 1924

**Konzert am 26. Oktober 2013 um 15 Uhr in Karlshagen**  
Der 12-köpfige Chor mit Sängern aus Russland und der Ukraine ist ein Relikt aus dem zaristischen Russland aus dem letzten Jahrhundert. In seiner Repräsentation ist er in Europa wohl einzigartig. Erleben Sie den stimmgewaltigen Chor in einem Konzert um 15 Uhr im „Haus des Gastes“, in dem der Shantychor Karlshagen ebenfalls einen Gastauftritt haben wird.

**Karten im Vorverkauf 16 € im „Haus des Gastes“**

### Die interessante Geschichte des Chores:

Die weltumstürzenden Erschütterungen, denen Russland im Jahre 1917 ausgesetzt war, trieben viele Bewohner des alten russischen Reichs, darunter auch viele zarentreue Kosaken, in die Emigration. Über die europäischen und amerikanischen Länder verstreut, fanden sich erst Jahre später Familien und Freunde wieder zusammen. Im tiefsten Herzen blieben sie der Heimat treu und pflegten bei ihren Zusammenkünften die alten Lieder und Tänze.

So kam es 1924 in Paris zur Gründung des **Ural Kosaken Chors** durch Andrej Scholuch, der innerhalb kürzester Zeit neben Jaroffs Don Kosaken Chor zum Begriff wurde.

Nach Kriegsausbruch stellte der Chor 1940 seine Tätigkeit ein, die Mitglieder wurden in alle Winde verstreut. Nach Überwindung vieler Hindernisse ist es Andrej Scholuch dann gelungen, den **Ural Kosaken Chor** aus Mitgliedern des Schwarzmeer Kosaken Chores und neuer Sänger wieder aufzustellen. Eines der bekanntesten Mitglieder war **Ivan Rebroff**.

1972 führte der Chor seine letzte Tournee durch.

Mit Hilfe von Wanja Scholuch, Sohn des Gründers und Dirigenten, ist es im Jahre 2000 nun endlich gelungen, den **Ural Kosaken Chor**, unter der musikalischen Leitung von Alexander Kovlegin, in seiner alten Höchstform wieder aufzustellen und - auf die Tradition des großen Namens achtend - wieder auf ausgedehnte Europatourneen zu gehen. Das Ziel des Chors bleibt jedoch unverändert: Das Kulturgut der orthodoxen Kirche sowie die Volksweisen aus dem alten Russland und der Ukraine dem Publikum traditionsgerecht zu vermitteln - mögen auch einige Arrangements der heutigen Zeit angepasst sein.



## Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ im Ostseebad Karlshagen vom 25. September - Ende Oktober

- |             |       |  |
|-------------|-------|--|
| Mi., 25.09. | 08:30 | Wanderung (ca. 12 - 14 km) um den Wolgastsee und Kölpinsee mit Arno Schröder, Teilnahme kostenfrei, Treffpunkt: Bahnhof  |
| Fr., 27.09. | 10:00 | Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Karlshagen nach Karlshagen“, Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Eintritt frei, Start am „Haus des Gastes“  |
| Sa., 28.09. | 19:00 | „Humor ist der Regenschirm der Weisen“ - eine heitere, literarisch bis musikalische Reise durch drei Jahrhunderte. Texte von Lessing, Wilhelm Busch, Tucholsky, Otto Reutter, Erich Kästner vorgetragen von Ralph Döhnert und Partnerin, Eintritt: 5 €, mit Kurkarte: 4 €, „Haus des Gastes“ |
| So., 29.09. | 10:00 | Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald. Erfahren Sie Wissenswertes über die nachgesagte heilende Wirkung von Pilzen und Heilkräutern. Eintritt frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum  |

Di., 01.10. 10:30 TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde - Geschichten von kleinen und großen Drachen, gelesen von Bärbel Walter in der Bibliothek im „Haus des Gastes“, Eintritt frei

20:00 **2. XXL- USEDOMER STRANDFEUERWERK** Die Insel des Lichts startet erneut ein „Feuerwerkdomino“ entlang der Küste. In den Seebädern gibt es von Nord nach Süd 10-minütige Höhenfeuerwerke. Startpunkt ist um 20:00 Uhr in Karlshagen. Machen Sie mit bei der inselweiten „menschlichen Lampionkette“. Für 1 € sind diese vor Ort erwerbbar. Eintritt frei Strand, Hauptzugang 10 N

Fr., 04.10. 15:00 TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde - Geschichten von kleinen und großen Drachen, gelesen von Bärbel Walter in der Bibliothek im „Haus des Gastes“, Eintritt frei

19:00 Uli Masuth „Und jetzt die gute Nachricht!“ Gibt's überhaupt gute Nachrichten? Und wenn, kann man mit „Der guten Nachricht“ überhaupt Menschen zum Lachen bringen? Masuth behauptet: Ja! Allerdings, bei Masuth lachen Sie anders: ohne Schadenfreude, ohne Reue, und - ganz wichtig - Sie lachen nachhaltiger. Karten im Vorverkauf: 11 €, Abendkasse: 13 € Kartenverkauf und Veranstaltung im „Haus des Gastes“

Sa., 05.10. 15:00 - 20:00  
So., 06.10. 11:00 - 16:30

**2. USEDOMER DRACHENFESTIVAL**

In der Luft, im Sand, auf der Bühne - das Usedomer Drachenfestival geht in Karlshagen mit einem drachenstarken Programm in die 2. Runde: Nicht nur der Himmel wird bunt mit kuriosen, riesigen, selbstgebastelten und professionellen Großdrachen, auch am Boden sind echte Drachen unterwegs, müssen gezähmt werden und dem größten aufblasbaren seiner Art kann man sogar den 15 m langen Buckel runterrutschen. Dazu Livemusik, Impressionen aus Peter Mafays Musical „Tabaluga“ und jede Menge Möglichkeiten zum Mitmachen in der Drachenburg, beim Drachensandfigurenwettbewerb u.v.m. Eintritt frei Strand, Hauptzugang 10 N

Di., 08.10. 10:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir. Anmeldung: 038371 55490, Mindestteilnehmerzahl: 5 Pers., Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 4 €, „Haus des Gastes“

Fr., 11.10. 10:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Teilnahme kostenfrei, Start am „Haus des Gastes“

So., 13.10. 10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald. Erfahren Sie Wissenswertes über die nachgesagte heilende Wirkung von Pilzen und Heilkräutern. Teilnahme kostenfrei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum

Di., 15.10. 19:00 Namibia - Afrika - Lebendige Wüste - Impressionen einer Namibia-Reise von Ola Minkenberg, Eintritt (zu Gunsten eines Naturschutzprojektes): 2 € im „Haus des Gastes“

**„Leseherbst im Bücherwurm“**  
Mi., 16.10. 19:00 Michael Bermig liest aus seinem Buch „Das Hosenschwein“ - eine Geschichte mit viel Selbstironie über seine Entwicklung vom Greenhorn zum Jäger. Eintritt: 2 € Bücherwurm, Hauptstraße 10

Do., 17.10. 19:00 Peter Fröhlich, passionierter Angler, liest aus einem Buch „Mein Angeltagebuch“ mit Anekdoten und Kurzgeschichten um das Thema Angeln. Eintritt: 2 €, Bücherwurm, Hauptstraße 10

Fr., 18.10. 19:00 Karsten Speckling liest aus seinem Reisetagebuch über eine Reise nach Lambarene ins Albert Schweizer Krankenhaus und aus seinem Buch „Mein Papa ist Tischler, Schrankler und Bettler“, in dem er als ehemaliger Lehrer seinen Schülern „aufs Maul“ geschaut hat. Eintritt: 2 €, Bücherwurm, Hauptstraße 10

So., 20.10. 10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald. Erfahren Sie Wissenswertes über die nachgesagte heilende Wirkung von Pilzen und Heilkräutern. Teilnahme kostenfrei Treffpunkt: Naturschutzzentrum

Mi., 23.10. 17:00 „Poesie zum Tee“ Vortrag über das Leben und die Werke Eva Strittmatters von Barbara Stave unter dem Motto „Die Verwandlung von Leben in Verse“ sowie kleine Plauderei zum Thema Tee mit Gudrun Junge. Eintritt: 2 € im „Haus des Gastes“

Sa., 26.10. 15:00 Konzert des URAL KOSAKEN CHORES - Erinnerungen an das alte Russland ... eine musikalische Reise in das letzte Jahrhundert. Geistliche Gesänge u.a. von Lwowsky, Tschaikowsky, Bortnijanskij. Karten im Vorverkauf: 16 €, Abendkasse: 22 € im „Haus des Gastes“

Sa., 26.10. 10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald. Erfahren Sie Wissenswertes über die nachgesagte heilende Wirkung von Pilzen und Heilkräutern. Teilnahme frei Treffpunkt: Naturschutzzentrum



Foto: Bilderbox

## Veranstaltungen: Kurverwaltung Zinnowitz

### Mittwoch, 25. September

- 10:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Vortrag über Peenemünde und die „V1“**  
 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
- 15:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Märchen und Geschichten für Kinder**  
 Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt. Bitte bis einen Tag vorher anmelden.

### Donnerstag, 26. September

- 10:00 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Kräuterwanderung**  
 Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
- 14:30 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Faszination Bernstein & Meer ab 6 Jahre**  
 Unter diesem Motto steht das Angebot, bei dem es um den „Stein“, der schwimmt und brennt geht. Ein Experte vermittelt Euch Wissenswertes über den Bernstein, und leitet Euch bei der Gestaltung der Steine an. Ihr könnt Rohbergesteine in verschiedenen Größen käuflich erwerben oder auch Eure eigenen Bernsteinfunde mitbringen, auf Echtheit prüfen lassen und bearbeiten. Stellt Euch ein unverwechselbares Erinnerungsstück her. Der Kurs ist kostenfrei. Ihr bezahlt ledig das Stück Bernstein. Der Preis ist gewichtsabhängig und beginnt ab 6,00 € Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!!! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.
- 19:30 Zinnowitz Blechbüchse  
**Krach in Chiozza**  
 Komödie von Carlo Goldoni Regie: Dirk Löschner

### Freitag, 27. September

- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz**  
 Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

### Samstag, 28. September

- 15:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Cafemusik im Bistro**  
 mit Herrn Pietrucha am Keyboard

### Sonntag, 29. September

- 15:00 Kirche Netzelkow **Usedomer Musikfestival**  
 Vortrag von Prof. Dr. Hansjörg Küster „Esten, Eschen und die Edda- Über den geografischen Ursprung der germanischen Sagenwelt“
- 16:00 Kirche Netzelkow  
**Usedomer Musikfestival**  
 Konzert mit Sequentia- Ensemble für Musik der Mittelalters

### Montag, 30. September

- 09:30 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Radwanderung in das Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“**  
 Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden

### Dienstag, 01. Oktober

- 10:00 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Ortsführung (außer Gruppen)**  
 Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
- 15:00 Zinnowitz Kurverwaltung-Lesesaal  
**Basteln für Kinder**  
 Bitte bis einen Tag vorher anmelden!
- 19:30 Zinnowitz Blechbüchse  
**Krach in Chiozza**  
 Komödie von Carlo Goldoni Regie: Dirk Löschner

### Mittwoch, 02. Oktober

- 10:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Vortrag über Peenemünde und die „V1“**  
 Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €
- 15:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Märchen und Geschichten für Kinder**  
 Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt. Bitte bis einen Tag vorher anmelden.

### Donnerstag, 03. Oktober

- 10:00 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Kräuterwanderung**  
 Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
- 11:00 Zinnowitz Musikpavillon  
**Tag der Vereine**  
 Vereine des Seebades stellen sich vor!
- 17:00 Zinnowitz Kulturhauspark  
**2. Rekordversuch-längste menschliche Lampionkette**
- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Familitalk mit der Eltertrainerin Ines Walter**  
 Pubertät beginnt, wenn Eltern anfangen schwierig zu werden ?!

### Freitag, 04. Oktober

- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**150 Jahre Zeitgeschichte durch Zinnowitz**  
 Eine Bilderreise mit Geschichten und Episoden gezeigt und erzählt von Silvia Klöpfer.

**Samstag, 05. Oktober**

- 15:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Cafemusik im Bistro**  
mit Herrn Pietrucha am Keyboard
- 19:30 Zinnowitz Kurverwaltung-Lesesaal  
**Zu Fuß um die Welt**  
Der WORLDRUNNER Robby Clemens wird seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus Live in Foto und Film berichten. Clemens war am 3. Januar 2007 zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer - oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, 4 Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen. Eintritt: 7,00 € pro Person Abendkasse: 8,00 € pro Person
- 19:30 Zinnowitz evangelische Kirche  
**Usedomer Musikfestival**  
Konzert ESTNISCHER TANGO (Saxophon, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass) Tango Nuevo und Werke von Astor Piazzolla
- 19:30 Zinnowitz Blechbüchse  
**Das kunstseidene Mädchen**  
von Gottfried Greiffenhagen Regie: Cornelia Birkfeld
- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**„Schöne Insel Usedom“**  
Referent: Siegfried Trieglaff

**Montag, 07. Oktober**

- 09:30 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Radwanderung in das Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“**  
Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „ Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
- 20:00 Zinnowitz Hotel Baltic- Raum Tallin  
**Die Insel Usedom- ein Naturerlebnis**  
In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 3,00 € ohne Kurkarte

**Dienstag, 08. Oktober**

- 10:00 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Ortsführung (außer Gruppen)**  
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,00 €
- 15:00 Zinnowitz Kurverwaltung-Lesesaal  
**Basteln für Kinder**  
Bitte bis einen Tag vorher anmelden!
- 19:30 Zinnowitz Blechbüchse  
**Achtung Deutsch!**  
Multi- Kulti- Komödie von Stefan Vögel Regie: Birgit Lenz

**Mittwoch, 09. Oktober**

- 10:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Vortrag über Peenemünde und die „V1“**  
Vortrag mit anschließender Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe Referent: Sven Grempler Dauer: ca. 3 Stunden Eintritt mit Kurkarte: 1,50 € ohne Kurkarte 3,00 €

- 15:00 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Märchen und Geschichten für Kinder**  
Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt. Bitte bis einen Tag vorher anmelden.

**Donnerstag, 10. Oktober**

- 10:00 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Kräuterwanderung**  
Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss. Bitte einen Tag vorher anmelden! mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3.- €
- 14:30 Zinnowitz Lesesaal der Bibliothek  
**Faszination Bernstein & Meer ab 6 Jahre**  
Unter diesem Motto steht das Angebot, bei dem es um den „Stein“, der schwimmt und brennt geht. Ein Experte vermittelt Euch Wissenswertes über den Bernstein, und leitet Euch bei der Gestaltung der Steine an. Ihr könnt Rohbergesteine in verschiedenen Größen käuflich erwerben oder auch Eure eigenen Bernsteinfunde mitbringen, auf Echtheit prüfen lassen und bearbeiten. Stellt Euch ein unverwechselbares Erinnerungsstück her. Der Kurs ist kostenfrei. Ihr bezahlt ledig das Stück Bernstein. Der Preis ist gewichtsabhängig und beginnt ab 6,00 € Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!!! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

**Freitag, 11. Oktober**

- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Doktor Erich Kästners lyrische Hausapotheke**  
mit dem Vortragskünstler Lothar Wolf Eintritt: 8,50 €

**Samstag, 12. Oktober**

- 15:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Cafemusik im Bistro**  
mit Herrn Pietrucha am Keyboard
- 19:30 Zinnowitz Blechbüchse  
**Die Olsenbande dreht durch**  
Komödie von Peter Dehler Regie: Dr. Wolfgang Bordel
- 20:00 Zinnowitz Casa Familia Dünenstraße 45  
**Durch Wald und Flur- auf der Insel Usedom**  
Teil 1 Referent: Siegfried Trieglaff

**Montag, 14. Oktober**

- 09:30 Zinnowitz Kurverwaltung  
**Radwanderung in das Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“**  
Die Tour führt über die ehemaligen Fischerdörfer Netzelkow und Lütow ins Naturschutzgebiet „ Südspitze Gnitz“. Die artenreichen Magerrasen und der idyllische Blick über das Achterwasser laden zu einem unvergessenen Naturerlebnis, welches mit etwas Glück auch den kreisenden Seeadler bietet. Strecke ca.: 30 km Dauer ca.: 6 Stunden
- 20:00 Zinnowitz Hotel Baltic- Raum Tallin  
**Die Insel Usedom- ein Naturerlebnis**  
In diesem Vortrag erleben Sie die Insel Usedom im Wandel der Jahreszeiten und die einzigartige Naturlandschaft mit ihrer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt, die Idylle der Dörfer, die Schönheit der Bäderarchitektur, den Strand mit den Fischern und seinen Booten. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 3,00 € ohne Kurkarte

## XII. Tag der Vereine 03.10.2013

### Musikpavillon

- 11:00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister und Kurdirektorin
- 11:05 Uhr Konzert mit dem Duo Anonym
- 13:00 Uhr Shantychor Karlshagen
- 14:00 Uhr Programm des CCZ
- 14:30 Uhr Programm der Rapp-Gruppe aus Wolgast
- 16:00 Uhr Kindertanzgruppe des Sportclubs Peenetanz Kröslin

- 16:30 Uhr Tanzgruppe Swinemünde
- Ab 17:00 Uhr Lampionausgabe im Kulturhauspark
- 19:00 Uhr Lampionumzug
- 19:30 Uhr 2. Rekordversuch - längste menschliche Lampionkette  
Aufstellen der Lampionkette am Strand
- 19:45 Uhr Party mit der Gruppe „Ohrwurm“
- 20:20 Uhr XXL-Höhenfeuerwerk
- 20:30 Uhr Tanzparty mit der Gruppe „Ohrwurm“

03.10.2013 IN ZINNOWITZ

# Urlaub für die Sinne

---

**XII. TAG DER VEREINE**  
ab 11:00 Uhr am Musikpavillon

Vereine des Ortes stellen sich vor und gestalten diesen Tag.

## 2. REKORDVERSUCH

LÄNGSTE MENSCHLICHE  
*Lampionkette*  
DIREKT AM STRAND

- 17:00 Uhr Treff am Kulturhauspark  
**LAMPIONUMZUG**, anschließend Aufstellen der **LAMPIONKETTE** entlang des Strandes
- 20:20 Uhr **HÖHENFEUERWERK** am Strand
- 20:30 Uhr **PARTY** mit der **GRUPPE OHRWURM** am Musikpavillon

*Jeder Teilnehmer, der einen Lampion trägt, erhält eine Urkunde.*

*Die Lampions werden kostenlos ab 17:00 Uhr im Kulturhauspark ausgegeben.*

### LAMPIONUMZUGSTRECKE

**START:**  
Kulturhauspark in der Dr.-Wachmann-Straße, weiter über die Neue Strandstraße zum Promenaden-Haupteingang, hier teilt sich die Strecke:

- 1. Strecke bis zum Strandaufgang D
- 2. Strecke bis zum Strandaufgang P am Strand entlang bis zur Seebrücke.

### FOTOWETTBEWERB

*Schicken Sie uns Ihr Foto* passend zum Thema 2. Rekordversuch am 03.10.2013 - längste menschliche Lampionkette.

Eingesandt werden können nur digitale Fotos an [info@kv-zinnowitz.de](mailto:info@kv-zinnowitz.de). **Einsendeschluss:** 19.10.2013

*Die Gewinner können sich über tolle Preise freuen.*

**XII. Tag der Vereine**

**Zinnowitzer Vereine laden zum Fest**  
03.10.2013 · 11:00 Uhr · Musikpavillon

Im Ostseebad Zinnowitz findet in diesem Jahr zum XII. Mal der Tag der Vereine statt. Traditionell werden die Vereine diesen Tag gestalten. Ideenreichtum und Kreativität sind gefragt. Das Bühnenprogramm wird federführend von den Vereinen des Ortes gestaltet. Eingeladen werden dazu auch Vereine aus benachbarten Orten.

Zum leiblichen Wohl der Besucher tragen alle Vereine bei. Dazu wurde im Vorfeld viel gebacken und gekocht. Getränkeverkauf - selbstverständlich. Produkte aus dem Garten, selbstgemachte Marmeladen, und Säfte aus der Mosterei Lassen werden besonders gern gekauft.



*Für das leibliche Wohl wird gesorgt!*

Das Programm auf dem Musikpavillon beginnt um 11:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr.



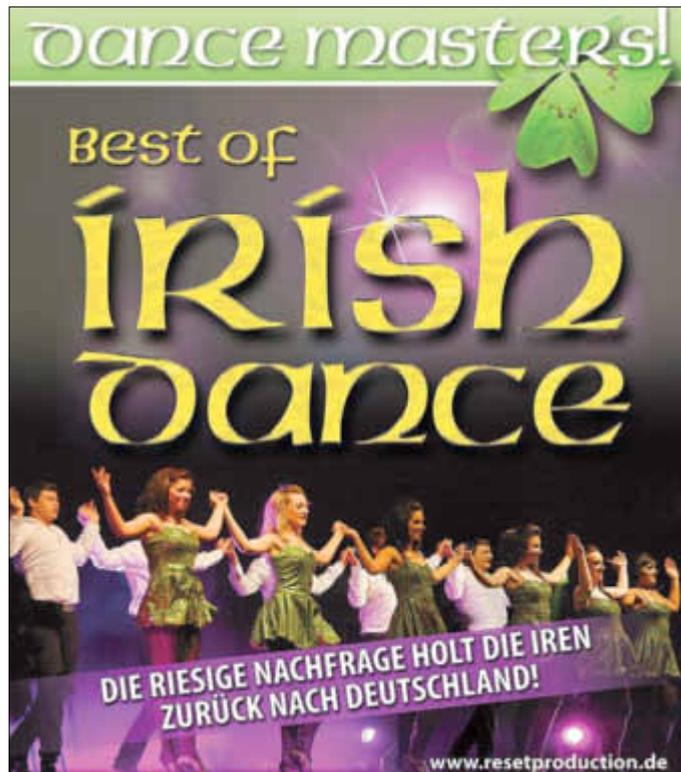
Um 19:00 Uhr wird ein Lampionumzug am Kulturhauspark starten und endet am Strand mit dem Aufstellen einer menschlichen Lampionkette. Alle Gäste und Einwohner, die am Lampionumzug teilnehmen möchten, erhalten dafür einen Lampion an den Ständen im Kulturhauspark ab 17:00 Uhr kostenlos.

DIES IST DER 2. REKORDVERSUCH FÜR DIE LÄNGSTE MENSCHLICHE LAMPIONKETTE IN ZINNOWITZ. Um 20:20 Uhr findet ein gigantisches Höhenfeuerwerk an der Seebrücke statt und anschließend beginnt eine Tanzparty.



**DANCE MASTERS!**

**Best Of Irish Dance**



**am 14.02.2014**  
**um 20:00 Uhr**  
**Stadthalle - Kaisersaal**  
**in Greifswald**

**Eine fesselnde Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre - irisch frisch und lebensfroh!**

DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Steptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte zwischen Patrick und Kate führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert über verschiedene Epochen bis zur heutigen Zeit.

Eine Auswahl der besten irischen Steptänzer und Steptänzerinnen zeigen in authentischen und farbenfrohen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Steptanzes. Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, deren Schnelligkeit kaum zu überbieten ist, faszinieren die Zuschauer immer wieder.

Traditionelle irische Musik (live gesungen & gespielt) und stimmungsvolle Bilder der grünen Insel lassen die irische Lebensfreude auf das Publikum überspringen.

In den letzten Jahren haben die DANCE MASTERS! in Deutschland bei weit mehr als 200 Shows zehntausende von Besuchern begeistert - und die Nachfrage nach dieser beeindruckenden Irish Dance-Show hält unvermindert an.

Eine ausgezeichnet inszenierte Show, die traditionelle Elemente und Modern Entertainment perfekt verbindet und allabendlich wahre Begeisterungstürme auslöst!

**Mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Video-Leinwand!**

**Limitierte VIP-Arrangements!**

In jeder deutschen Tourneestadt stehen jeweils 16 Stück limitierte VIP-Arrangements zur Verfügung (nur auf [www.resetproduction.de](http://www.resetproduction.de) zu buchen!). Ein VIP-Komplettpaket beinhaltet Sitzplatz in der jeweiligen Preiskategorie

**Impressum**

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

**Verlag + Satz:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Druck:**

**Telefon und Fax:**

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

**Anzeigenannahme:**

**Redaktion:**

**Internet und E-Mail:**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Bestellungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**

Der Amtsvorsteher  
Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Amtlicher Teil:**

**Außeramtlicher Teil:**

**Anzeigenteil:**

**Erscheinungsweise:**

**Auflage:**

Jan Gohlke  
monatlich  
5.058 Exemplare

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH KG**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



+ Willkommensgetränk + Begrüßungspräsent (Überraschung!)  
 + Erinnerungsgeschenk (VIP-Pass mit Umhängeband) + Tour-  
 neeplakat + kostenfreie Garderobe + separater Einlass + Meet &  
 Greet.  
 Aufpreis zum regulären Ticket € 50,00, erhältlich in jeder Kategorie.

**Ermäßigungen!**

Für Kinder von 7 - 12 Jahren € 10,00 je Ticket; Gruppen ab zehn  
 Personen € 5,00 je Ticket.



**Schul- und Kindergartennachrichten**

**ASB Kneipp - Kinder lernen spielend Baderegeln**



Am 24. Juli 2013 besuchten uns zwei Mitglieder der DLRG sowie  
 ihr Freund, der Seehund „Nobbi“.  
 In einer gemeinschaftlichen Aktion der DLRG und ihrem Sponso-  
 renpartner NIVEA stellten sie uns ihr Projekt „Baderegeln spielend  
 gelernt vor“. Inhalt des Projektes ist, das richtige Verhalten am  
 Strand und beim Baden zu erlernen.

In einer Mitmachgeschichte erlebten die Kinder einen Tag am  
 Strand und wurden Rettungsschwimmer. Zu Beginn durften alle zu-  
 sammen Nobbi eincremen.  
 Die Bade- und Sonnenschutzregeln prägten die Kinder sich durch  
 ein Riesenmemory und ein Puzzlespiel ein.  
 Mit einem Schwungtuch wurden die Bewegungen der Ostsee dar-  
 gestellt und die Kinder retteten sich gegenseitig mit einer Rettungs-  
 boje.  
 Beim Kasperletheater zeigten alle was sie gelernt hatten - durch  
 Stopprufe halfen sie den Figuren Rudi und Seehund Nobbi zum  
 richtigen Verhalten im Wasser und am Strand.  
 Zum Abschluss gab es ein Erinnerungsfoto mit Nobbi für jedes  
 Kind.



**11. Kneipp-Aktionstag**  
**Tag der offenen Tür**  
**am 28.09.2013**  
 von  
**10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**  
 In der Kita- Karlshagen, Straße des Friedens 8

10.00 Uhr Eröffnung durch unsere Kneipp Kids  
 11.00 Uhr Tanzgruppe der Grundschule Karlshagen

**Spiel – Sport – Spass für Groß und Klein**  
 ganztägig mit

dem Eltern- und Kneipp Verein  
 einem Kneipp Fitness Parcours des FSV  
 Pflanzen- und Kräuterwelt- Winfried Dinse  
 Experimente mit der Phänomena  
 Mitmachklänge mit der Musikschule  
 Verkehrsparcour der Verkehrswacht  
 Feuerwehre- Löschspass  
 Kreativstraße - Blütenlatzoo  
 Wasserspass für Jedermann  
 Wellness für Daheim  
 Krabbel- und Streichelzoo  
 DAK Gesundheitsstand- Gesundheitsquiz  
 Kinderschminken  
 Hüpfburg  
 Obst – und Gemüse Snacks, Bratwurst, Kaffee und Kuchen im Angebot

**Ganztägig - Musik mit unserem DJ Uwe**

## 20 Jahre Eltern- und Kneipp-Verein Karlshagen

### Ein Anlass zum Feiern.

**Am 28.09. zum Kneipp-Aktionstag der ASB Kneipp Kindertagesstätte laden wir recht herzlich ein von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit uns gemeinsam an zu stoßen.**

**Wir freuen uns auf ihren Besuch und einen anregenden Austausch in der Kindertagesstätte Karlshagen.**



### Ihr Eltern- und Kneipp Verein

## Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Das Schuljahr begann mit den ersten Elternversammlungen, um in den Klassenstufen 1 und 3 die Elternräte zu wählen und um das Schuljahr organisatorisch zu planen - schulische, aber auch außerschulische Höhepunkte wurden für die Kinder abgesprochen.

Am 12.09. fand die erste Schulkonferenz des Schuljahres statt. Wir konnten folgende Elternvertreter der 1. Klassen herzlich willkommen heißen:

Frau Csisko und Frau Maresch (1a)

Frau Kludt und Herr Freese (1b)

Auch in den beiden 3. Klassen wurde gewählt:

Frau Riedel und Frau Fischer (3a)

Frau Böttger und Herr Teschendorff (3b)

Als nachrückendes Mitglied in die Schulkonferenz wurde Frau Grinda gewählt. Aus dem Lehrerteam sind Frau Hennig und Frau Friedrich als Vertreter für die Schulkonferenz gewählt worden.

So sind die beiden wichtigen Mitwirkungsgruppen der Schule konstituiert. Die Elternvertreter sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Eltern, aber vor allem Partner in Entscheidungen für die Kinder dieser Schule.

In der Schulkonferenz wurde der Schuljahresarbeitsplan besprochen - insbesondere Termine, anstehende Projekte und Höhepunkte.

In der Schulkonferenz stellte sich auch unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Janssen vor, die am 02.09. ihre Arbeit aufgenommen hat.

Ein wichtiger Höhepunkt war das traditionelle Treffen mit den außerschulischen Kooperationspartnern, den Lesepatinnen und Neigungsgruppenleitern. In gemütlicher Runde wurde sich ausgetauscht, das letzte Jahr ausgewertet und Probleme besprochen. Ohne diese außerschulischen Partner wären viele, sehr beliebte Neigungsgruppen, nicht möglich, wie z. B. Tanzen, Keramik, Chor und Kochen. Aber auch die individuelle Leseförderung kann von der Schule nicht täglich geleistet werden.

### Dankeschön noch einmal an dieser Stelle für diesen Einsatz in der Freizeit für unsere Kids!

Auch die ersten Wandertage sind bei schönstem Spätsommerwetter durchgeführt worden. So war die Klasse 1a im Naturschutzzentrum in Karlshagen und die Klasse 1b besuchte die „Wildlife“-Ausstellung in Trassenheide. Es schließen sich die Kl. 4b mit einer Exkursion zur Otto-Niemeyer-Holstein-Gedenkstätte sowie die Klasse 2a mit einer Wanderfahrt an.

Ende September gehen die Lehrer auf große Fortbildungsreise. Es geht in den Vogelpark Marlow. Dies wird auch das Ziel unseres Schulwandertages im Juli 2014.

S. Völz

**Schulleiterin**

Die CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Unterstützung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.100 freiwilligen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen an über 150 Standorten geleistet. Besuchen und ausprobieren. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Jeder darf seinen Beitrag“.



## Lange nichts mehr von der CJD KiTa „Kleine Weltentdecker“ gehört?

Hier kommt unser Sommer-Report...

Wie schnell doch nur die Zeit vergeht...

Kaum hat der Sommer begonnen, ist es nun langsam schon wieder Zeit Lebewohl zu sagen...Schade!!! Aber wir haben ihn in vollen Zügen genossen und sind auch noch dabei...

Viel ist in der Zwischenzeit bei uns passiert, wie ihr gleich sehen werdet...

Unsere Sommerhöhepunkte:

Sommerfasching

Ein phantastischer Tag in unserer KiTa... Piraten, Ritter, Prinzessinnen übernahmen die KiTa-Faschingsburg und bei Spiel & Spaß wurde „ausgelassen“ gefeiert.

Matsch- & Modder-Party

Die Sonne meinte es sehr gut mit uns, so dass wir spontan ein Fest gestalteten, wobei das kühle Nass im Vordergrund stand... Planschbecken, Wasserspritzpistolen, Matschanlage & Wasserspiele luden zum Spielen, Experimentieren, Bauen, Toben... ein und verschafften uns dabei gleich die nötige Abkühlung...

Im Garten wächst & wächst & wächst es...

Auch in unserem Gewächshaus und in unserem Garten bescherte uns die Sonne reichhaltige Ernte... Mit unseren Tomaten, die wir schon seit „Tomaten-Kindergartenzeit“ betreuten, konnten wir am Ende fast förmlich „auf den Markt ziehen“... So viele hatten wir... Aber in unserer Gourmet-Küche gab es natürlich auch die ein oder andere selbstgemachte Köstlichkeit... Tomatensoße, Tomaten-Ketchup, Tomatensalat u.s.w. Auch Auberginen, Paprika, Zucchini, Radieschen, Möhren, Brokkoli konnten wir probieren... Und es ist auch ziemlich interessant, die Pflanzen beim Wachsen zu beobachten... Wisst ihr eigentlich, wie wunderschön eine Auberginenblüte aussieht!?



Auch in unserem Kindergarten gab es Bewegung...

Nicht nur unsere neuen Schulkinder fieberten ihrem 1. Schultag entgegen... Nein, auch die Erzieher(-innen) tauschten ab diesem KiTa-Jahr die Gruppen... Und natürlich auch das ein oder andere Kind, denn auch sie sind ja älter geworden... Eine sehr aufregende & spannende Phase hat begonnen...

Spenden-Aktion „Energie für Vereine“

Einem Riesenwunsch sind wir jetzt auch ein ganz großes Stückchen näher gekommen... Unserem Traum von einem Baumhaus !!!

In Zusammenarbeit mit dem engagierten Elternförderverein & dem Elternrat entstand die Idee, bei einer Spenden-Aktion der Stadtwerke Greifswald, teilzunehmen... Durch die großartige Unterstützung von unseren Familien, Freunden, Bekannten... stimmten deutschlandweit viele bei diesem Voting für unser Baumhaus-Projekt ab... Selbst aus Polen und Amerika kamen sogar ein paar internationale Stimmen dazu...

Der absolute Wahnsinn... Danke, Danke, Danke für die tolle Initiative... Jetzt haben wir 500 Euro in der Tasche von der wir bald das erste Baumaterial kaufen können.  
So, dass war`s erstmal von uns...  
Bis bald!!!

**Die KiTa „Kleine Weltentdecker“ aus Trassenheide**

**Das 2+2+2+2+2+2+2+2+2+2.  
Heimaffest in Trassenheide...**



**Auch die „Kleinen Weltentdecker“  
waren mit dabei**

Am 07. September 2013 fand es statt, das 18. Heimaffest im Ostseebad Trassenheide...

In emsiger Kleinarbeit, wurden im Vorhinein Kräutersträuße in unserem Kräutergarten gebunden...

Seife mit Überraschungsduft in eigener Produktion hergestellt, Kräuternessigflaschen gefüllt...

Ein kleiner Flohstand lud zum Stöbern & Verhandeln ein... Spielzeug, Bücher, Holzbausteine, Bauernhoftiere und und konnten dort für einen guten Zweck erstanden werden... Das Feilschen hat sich gelohnt und der Flohstand brachte uns eine Menge „Moos“ ein, das wir wiederum nun für unser bald entstehendes Baumhaus ausgeben können... Die traditionellen Sandfläschchen, mit bunt gefärbtem Ostseesand, kamen gerade bei den Urlaubsgästen super an... So hatte man gleich das ein oder andere Mitbringsel für die Lieben zu Hause. Danke allen Eltern & natürlich den Kindern, die uns „schweren Herzens“ ihre heißgeliebten Spielzeuge zur Verfügung gestellt haben.

PS:

Ein riesiges Dankeschön auch den ehemaligen KiTa-Kids Julia, Lisa, Ove-Lucas sowie Lena & Tim für den bombastischen Straßenverkauf unserer Kräuternessigflaschen... Euer Umsatz war grandios... In den nächsten Tagen flattert die „Provision“ zu euch ins Haus!!! Versprochen...



**Ein Herz für Kinder**

„Wir sind Kinder, der Stoff, aus dem die Zukunft ist  
Wir sind Kinder, pass auf, dass du das nie vergisst.“

So heißt es in einem Lied.

Und damit begrüßten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am 9. August bei strahlendem Sonnenschein die Fahrer der Aktion „Hanse-Tour Sonnenschein“ an der Konzertmuschel in Zinnowitz.

Im August war die Aktion des Hanse-Tour Sonnenschein e. V. zum 19. Mal unterwegs und machte in diesem Jahr auch in Zinnowitz Station. Es war schon ein imposantes Bild, als das blaue Fahrerfeld die Neue Strandstraße entlang zum Strandaufgang fuhr. Jahr für Jahr sammeln die Fahrer, die diese Tour mit einem privaten „Satteldgeld“ finanzieren, Geld für krebserkrankte Kinder. Und so war es ganz klar, dass unsere Schulkinder zur Begrüßung ein kleines Programm zeigten. Viel Beifall gab es, als unsere Schulleiterin Frau Goetz verkündete, dass wir einen Teil des Erlöses vom diesjährigen Sponsorenlauf für die krebserkrankten Kinder spenden werden.



Ein Herz für Kinder beweist auch seit Jahren unser Bürgermeister zum Beginn eines Schuljahres. Und so wurde Freitag, der 30. August zu einem ganz besonderen Tag für unsere Erstklässler. Um 9 Uhr hielt vor unserer Schule der bekannte gelbe Schulbus der Firma Müller. Alle wollten gern ans Fenster, denn Herr Müller meinte: „Wenn ihr Leute seht, dann winkt!“ Und das taten die Erstklässler dann auch ausgiebig. Die Fahrt führte durch Zinnowitz hindurch in Richtung Neuendorf. An der Gärtnerei Wulff endete die kleine Reise. Hier erwartete uns der Bürgermeister Herr Wulff, der uns auf seinen Rosenhof eingeladen hatte. Nach einem Rundgang über das wunderschöne Gelände bekam jedes Kind eine Blume. Frau Wulff hatte für die Kinder leckeren Kuchen gebacken und köstlichen Apfeltee gekocht. Dieses Frühstück an der frischen Luft schmeckte allen. Mit Straßenmalkreide durften wir dann die Wege „verschönern“. Mittags holte uns der Schulbus wieder ab. Für diesen gelungenen Ausflug bedanken sich die Klassenlehrerin Frau Lucht und Frau Poggendorf, die uns als Mutti begleitete.



Nun bereiten sich alle Schülerinnen und Schüler auf den traditionellen Sponsorenlauf vor, der am 26. September stattfindet. Und wir hoffen sehr, dass sich wieder viele Sponsoren finden, die ein Herz für Kinder haben und uns mit ihrem Beitrag unseren Bildungstag im Mai 2014 und unseren Beitrag für die krebserkrankten Kinder finanzieren.

**AG Journalistik (I. Große)**

## Kirchliche Nachrichten

### Lieber Bewohner im Inselnorden!

Höher - schneller - weiter! Die Jagd nach den Rekorden! Wir müssen immer besser sein und besser werden, alle Rekordversuche führen uns an unsere Grenzen. Aber eine Lichterkette am Strand von Zinnowitz ist ein sehr schönes Zeichen. Schon während der friedlichen Revolution in der DDR konnte man beobachten, wer eine Kerze trägt, kann niemand anderen schlagen. Eine Lichterkette am Tag der Deutschen Einheit ist also auch ein Impuls für den Frieden unter den Menschen für den Frieden in der Welt. Licht, das man weitergibt ist auch ein altes Zeichen der Christenheit: Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12).

Sein Licht leuchten lassen und ein Licht für andere anzünden diese beiden Themen verbinden sich am 3. Oktober in Zinnowitz, am Tag der Vereine zeigen alle, wie sie ihr Licht in Zinnowitz leuchten lassen und wenn es dann am Abend dunkel wird, kann die Lichterkette am Strand ein Lichtzeichen setzen. Im letzten Jahre habe ich es als sehr beeindruckend empfunden, wie so viele Menschen, so friedlich zusammen sein können. Ich hoffe, der Rekordversuch klappt und Zinnowitz setzt ein erneutes Lichtzeichen, eine Lichtkette am Tag der Einheit als ein Zeichen für Frieden und Freiheit.

Vielleicht sieht man sich ja,  
Ihr Cord Bollenbach  
(Gemeindepädagoge)

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
22. September 17. nach Trinitatis		10:00 Pfn. Heike Goldene Konfirmation	11:15 Turnhalle Freie Schule Jugendtag Pommern Vorprogramm ab 10 Uhr
29. September Michaelis	17:30 Pfn. Heike anschl. Brot backen		10:00 Pfn Heike
<b>!! Achtung ab Oktober andere Gottesdienstzeiten !!</b>			
06. Oktober Erntedankfest		11:00 Pfn. Heike Abendmahl	9:30 Pfn. Heike Abendmahl
13. Oktober 20. nach Trinitatis	11:00 Pfr. i.R. Dübbern		9:30 Pfr. i.R. Dübbern
20. Oktober 21. nach Trinitatis		11:00 Pfr. Laudan mit Versöhnungsgebet	9:30 Pfr. Laudan
27. Oktober 22. nach Trinitatis	11:00 Pfr. Tuve mit Abendmahl		9:30 Pfr. Tuve

**Zu Michaelis in Michaelis!**

Am 29. September ist der Michaelis Tag. Unsere Kirche in Krummin ist eine Michaelis Kirche und deswegen wollen wir an diesem Tag auch einen Gottesdienst zum Thema des Michaels feiern. Der Gottesdienst wird von unserem Kirchenchor gestaltet und findet um 17:30 Uhr statt. Nach dem Gottesdienst wollen wir mal wieder Brote aus dem Steinbackofen essen, es wäre schön wenn Gemeindeglieder Brotleibe und Brotaufstriche für das gemeinsame Abendmahl mitbringen würden.

**Erntedankfest - Erntedankgaben:**

Am 6. Oktober ist Erntedankfest, zu diesem Gottesdienst werden unsere Altäre mit Erntegaben geschmückt. Wenn Sie auch etwas dazu beisteuern möchten, können Sie Ihre Erntegaben in der Zeit von 10 - 12 Uhr in der Kirche Karlshagen oder in der Kirche Zinnowitz abgeben. Die Erntegaben gehen dann weiter an die Tafel in Wolgast.

### Unsere Angebote für Jung und Alt: Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz um 10:30 Uhr. Nach einem geistlichen Impuls gibt es dann Zeit zum Gespräch und Austausch für die Mütter und zum gemeinsamen Krabbeln für die Kinder.

Die nächste geplante Termin: 19.9..

Bei Rückfragen melden Sie sich im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045.

### Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

In der Regel am letzten Freitag des Monats; 15:30 in der Kirche Karlshagen:

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

### Christenlehre (nicht vom 7.10. bis zum 21.10.)

Karlshagen: montags 15 - 16 Uhr

Zinnowitz: dienstags 16:30 - 17:30 Uhr

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Konfirmandenunterricht

27. - 29. September Wochenende in Sassen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Gesellschafts - Spiele - Abend

Der nächste Gesellschafts-Spiele-Abend findet am Freitag, dem 1. November von 19 - 21 in der Kirche Karlshagen statt. Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr Andacht, wird dann gespielt, altbekanntes und neues.

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

### Frauengesprächskreis:

01.10.: 19:30 Gemeinderaum Pfarrhaus Zinnowitz, „Filmabend“

Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

### Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Leitung: Gerhild Heller

mittwochs 19:15 - 20:45 im Wechsel in Karlshagen und Zinnowitz

### Frauenhilfe

donnerstags: 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Treffen sind am 19.09. und am 17.10..

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

### Nagelkreuz Andachten in Karlshagen

In dieser Sommersaison finden in der Kirche Karlshagen Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz statt. Wir laden jeweils freitags um 17 Uhr ein.

### Offene Kirchen:

Krummin: täglich 10 - 18 Uhr

Zinnowitz: Mo. - Fr. 10 - 12 + 16 - 18 Uhr (bis Ende September)

### Veranstaltungen des Usedomer Musikfestivals

**Sonntag 22. September 19:30 Uhr** in der Kirche Krummin  
**Konzert: Höfische Feste - Östliche Winde** mit Hortus Musicus

**Sonntag 29. September 15:00 Uhr** in der Kirche Netzelkow -  
**Vortrag** von Prof. Dr. Hansjörg Küster

„Esten, Eschen und die ‚Edda‘ Über den geografischen Ursprung der germanischen Sagenwelt“

**Sonntag 29. September 16 Uhr** in der Kirche Netzelkow  
**Konzert mit Sequentia - Ensemble für Musik des Mittelalters**

**Samstag 5. Oktober 19:30 Uhr** in der Kirche Zinnowitz  
**Konzert: ESTNISCHER TANGO (Saxophon, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass)**

**Tango Nuevo und Werke von Astor Piazzolla**

(Die Veranstaltungen des Usedomer Musikfestival haben eigene Eintrittspreise)

Herbstbasare:

Wir laden Sie recht herzlich ein, zum Herbstbasar unser Gast zu sein. Es wird gemalt, gestickt, gestrickt und gebacken, Sterne geflochten, geknüpft mit schmucken Zacken. Windlichter in allen Farben und Formen fein, alles wird glänzen im sanften Lichterschein.

Am Sonntag, den 20. Oktober um 11 Uhr, da steht im ev. Pfarrhaus Zinnowitz Suppe, Kaffee und Kuchen für Sie gerne bereit. Der zweite Basar, findet statt: am Donnerstag, den 31. Okt. nach dem Gottesdienst um 11 Uhr in der ev. Kirche Karlshagen. Durch Ihren regen Besuch, würden wir viel gewinnen. Es grüßt Sie herzlich, für die ausstellenden Künstlerinnen Carola Fischer.

**Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!**

**Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)**

Kontakt: Bergstr. 12 17454 Zinnowitz 038377 42045

E-Mail: zinnowitz@pek.de

### Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

**Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:**

**„St. Otto“ Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29**

Sonntag: 11:00 Uhr

Montag: 07:30 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Freitag: 07:30 Uhr

**„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6**

Samstag: 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr

Dienstag: 09:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 Uhr

**Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit**

Beichtgelegenheit immer mittwochs um 18.30 St. Otto

Freitag 19.00 Uhr „St. Otto“ Vesper mit eucharistischer Anbetung

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:**

Im Monat Oktober ist wieder Rosenkranzandacht freitags 19.00 in Zinnowitz

Am 26.10. ist am Samstag wieder Religionsunterricht um 10.30 und 14.30 in St.Otto

So, 27.10., Familiengottesdienst 11.00 Uhr in Zinnowitz

**Vorabmeldung:**

So, 3.11., Gräbersegnung auf dem Friedhof in Zinnowitz

IMeditativer Tanz, „St. Otto“ Zinnowitz Do.,10.10. und 24.10., um 19.00 Uhr

Bitte auch erfragen (038377 74218)

### Vereine und Verbände

#### Sportschießen: 21. Schützenfest des SV Blau-Weiß Karlshagen

Bei strahlendem Wetter führte der Schützenverein Blau-WeißKarlshagen das 21. Schützenfest auf der Schießanlage des Vereins in Karlshagen durch. Zum gleichen Zeitpunkt ermittelten auch die Schützen des Amtsschützenvereins „Vineta“ Insel Usedom Mitte zusammen mit den Karlshagener Schützen ihr Königshaus. Mit der Teilnahme von Schützen der Partnergemeinde Mildstedt (Nordfriesland), den „Jägerheimer Schützen“ Berlin und befreundeten Vereinen des regionalen Kreisschützenverbandes erwiesen die Vereine ihre Verbundenheit und das Interesse an den Feierlichkeiten des Karlshagener Schützenfestes und setzten damit die Traditionen des Schützenwesens in der Region erfolgreich fort.

Nach der Eröffnung um 10:00 Uhr durch den Vorsitzenden des Vereins Rüdiger Seyfarth, begann auf allen Stationen das Schießen um die Königswürden, Pokale und Sachpreise.

Als Höhepunkt erwies sich die Königsproklamation des neuen Königshauses mit dem Hofstaat, die unter entsprechenden Beifallsbekundungen aller Anwesenden erfolgte. Als Schützenkönig wurde Joachim Gau mit den Rittern Ingolf Tessnow und Rüdiger Seyfarth geehrt. Bei den Damen wurde Ghenia Hoth als Schützenkönigin mit den Hofdamen Anke Tessnow und Birgit Reick geehrt. Jungkönig wurde Patrik Dahlke mit den Prinzen Leon Rennhack und Tristan Kaliebe. Bei den Mädchen konnte Lisa Kaliebe als Jungkönigin mit den Prinzessinnen Fiona Pauline Riedel und Jasmin Leistner ausgezeichnet werden.

Beim Schießen um den Bürgerschützenkönig erwies sich Ralf Bisanz als Bester.

Der Amtsschützenvereins „Vineta“ Insel Usedom Mitte ehrte als Schützenkönig Andreas Oelke sowie als Ritter Armin Schmidt und Eberhard Trinks.

Bei den Pokal- und Preisschießen gab es folgende Sieger:

Pokal der Gastvereine Gewehr: Schützengilde Mildstedt

Klapphasenpokal: Andreas Göttsche

Preisschießen Gewehr: Gabriele Baumann

Preisschießen Pistole: Ralf Bisanz

Das Ergebnis des Adlerschießens vom Sonntag lag noch nicht vor.

**M.C.**



**Begegnungsstätte „Kiek in“**



**Ostseebad Karlshagen**

**Am Dünenwald 1**

**Veranstaltungsplan Oktober 2013**

Mo.	30.09.		09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di.	01.10.	S	14.30 Uhr	Geburtstagskinder Juli/August/Sept.
Mi.	02.10.	V	14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
Do.	03.10.		11.00 Uhr	<b>Dit und Dat für jeden Wat, Schauen-Kaufen- Essen Flohmarkt im „Kiek in“ Ende 17.00 Uhr</b>
Di.	08.10.	S	14.30 Uhr	Minigolf
Mi.	09.10.		14.30 Uhr 15.00 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Do.	10.10.	V	09.30 Uhr 13.00 Uhr	Chorprobe Kaffeefahrt ins Blaue
Fr.	11.10.		14.30 Uhr	Modenschau mit der Nr. 1 aus Greifswald mit Verkauf
Di.	14.10.	S	14.30 Uhr	Mit Herrn Ullrich Thees, lustiges auf Platt
Mi.	15.10.		<b>14.00 Uhr</b>	<b>Darten bei Reiner</b>
Do.	16.10.	V	09.30 Uhr 14.30 Uhr	Chorprobe Skat/ Gesellschaftsspiele
Fr.	18.10.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Di.	22.10.	S	14.00 Uhr	Kaffee in der Waldschenke bitte anmelden
Mi.	23.10.		13.00 Uhr	zum mitfahren (Auto) Landesseniorentag in Karlshagen (Siehe Aushang)
Do.	24.10.	V	14.30 Uhr	Der Herbst steht auf der Leiter... Musikalisches mit Heike und Vlado
Fr.	25.10.		11.00 Uhr	„10 Jahre Seniorentanz“
Mo.	28.10.		11.00 Uhr	Tupfern mit Frau Heldt
Di.	29.10.	S	14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit Gemeindevertretern
Mi.	30.10.		14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
Jeden Montag			14.30 Uhr 10.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr	Bewegung im Sitzen Seniorenport mit Fr. Krüger Osteoporose mit Frau Pohl Osteoporose/Pilates mit Frau Brinkmann
Jeden Mittwoch			09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag und Donnerstag				von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

**Dagmar Hidde**

**28.09. - Pommersche Antwort auf Münchner Oktoberfest**

Wie mixt man einen musikalischen Herbstcocktail der Superlative? Man nehme etwa 1.500 gut gelaunte Menschen, bringe sie in eine rustikale Festscheune, gebe handverlesene Künstler dazu, würze das Ganze mit pommerschem Humor, zünftigem Essen und mancher Überraschung und fertig ist ein turbulentes und stimmungsvolles Oktoberfest. Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. verfeinert ihr Herbstfestkonzept seit vielen Jahren mit neuen Ideen und Highlights und so mancher fragt sich, wie gelingt es ihr so viele Menschen zu begeistern. Das Geheimrezept ist Lebensfreude und Fürsorge. Und genau das werden die zahlreichen feierlustigen Gäste bei der „Musikantenscheune der Volkssolidarität“ am 28. September in der Torgelower Stadthalle von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr spüren.

Ein buntes Potpourri aus schwungvoller Musik, ausgelassenen Tänzen und hausgemachten Schlemmereien erwartet die Besucher. Ein herbstlicher Bauernmarkt mit vielerlei bunten Ständen lädt zum Schlendern und Stöbern ein. Wohlriechende Düfte von deftigem Hubertustopf, herzhaftem Schmalz und ofenfrischem Brot machen Lust auf mehr.

Kerstin Winter ist der Garant für gute Stimmung und wird mit pommerischem Witz und Esprit durch das Programm führen, dabei hat sie so manche Überraschung im Gepäck. „Wir freuen uns sehr, als Stargäste der diesjährigen Musikantenscheune das „Original Nabtal-Duo“ zu präsentieren“, sagt die Geschäftsführerin. Die beiden Kult-Musiker aus der Oberpfalz werden mit ihren großen Hits der Volksmusik die Gäste in der Stadthalle mit Sicherheit in Feierlaune und Hochstimmung bringen. Für noch mehr Unterhaltung sorgen außerdem die „Meiersberger Blaskapelle“ mit Böhmischer Blasmusik, der kubanische Vollblut-Entertainer Franklyn Ahedo mit seinem rhythmusstarken Programm und die Tanzschule JANTAR aus Swinemünde mit leidenschaftlichen Tanzvorführungen. Liebhaber zarter Klänge kommen ebenfalls auf ihre Kosten, wenn Johann Putensen mit dem „Singenden Saxophon“ den Saal zum Schmelzen bringt.

Natürlich wird es auch wieder eine große Saalwette geben. Nur so viel sei verraten, die beliebte TV-Show „Let's Dance“ wird eine pommerische Variante als Konkurrenz bekommen.

Dass die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern mit Freude und großem Engagement lebensfrohe Feste organisiert, hat sich auch bis Berlin zu Uli Wegner herumgesprochen, der seine Eintrittskarte schon langfristig erbeten hat. Gern gesehene Gäste sind außerdem Bürgermeister und Kommunalpolitiker.



Wenn sich am 28.09. die Torgelower Stadthalle einige Zentimeter hebt und senkt, wird das wohl an den 1.500 singenden und schunkelnden Gästen liegen. Wer sich mit Sangeslust einhaken möchte, ist herzlich willkommen.

Unter Tel. 03971 29054-60 gibt es noch Restkarten.

Gastgeberin Kerstin Winter

Foto: Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V.

## Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



### Monat Oktober 2013

- 01.10.13** 16 Uhr TT-Turnier
- 17 Uhr Malen für jedermann
- 02.10.13** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 16 Uhr AG- gesunde Ernährung geschlossen
- 03.10.13** 16 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 04.10.13** 14 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Jugendhauses, anschließend Grillen für die Teilnehmer
- 08.10.13** 15 Uhr DVD - Nachmittag
- 09.10.13** 16 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 19 Uhr Vorstandssitzung Marinekameradschaft
- 10.10.13** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 11.10.13** 16 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 19 Uhr Herbstmeisterschaften im Skat 4.

- 15.10.13** 15 Uhr Spielnachmittag
- 16.10.13** 14 Uhr Dart der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
- 17 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 17.10.13** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 18.10.13** 16 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 22.10.13** 15 Uhr Nintendo Wii
- 23.10.13** 16 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 24.10.13** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 25.10.13** 16 Uhr AG - Ballsport auf dem Gelände des Jugendhauses
- 19 Uhr Herbstmeisterschaften im Skat 5.
- 29.10.13** 15 Uhr Torwandschießen
- 30.10.13** 16 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 31.10.13** 14.30 Uhr Probe Shantychor

## Sommerfest beim SoVD Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide am 20.08.2013

Das Sommerfest von unserem SoVD stand für heute im Programm. Da hatte sich unsere Vors. Kameradin Küttner sehr bemüht, diesen Nachmittag vorzubereiten. Schon bei der Vorstandssitzung wurden die Aufgaben eingeteilt. Zufrieden waren wir alle, dass der „Wettermann“ es gut mit uns meinte. So konnte im Naturschutzzentrum die Terrasse gut genutzt werden. Die eingedeckten Tische und der selbst gebackene Kuchen luden zum fröhlichen Kaffee trinken ein. Kameradin Küttner begrüßte die 32 Teilnehmer sehr herzlich. Der „Karlchenchor“ sang den Nachmittag ein. Das Liebesliedmadley zum mit singen, stimmte alle froh. Ja und dann, spielten zwei nette Musiker von der Insel zur weiteren Unterhaltung.



Mit ein paar gehäkelten Schmetterlingen erfreute ich so einige Mitglieder. Es kam beim Klönen gute Stimmung auf. Die Bowle und nach Wunsch auch weitere Getränke, trugen ebenfalls zur Zufriedenheit bei. Eine kleine Zuzahlung von 2,00 € gab jeder gern. Ein reichhaltiges Abendbrot machte den Abschluss: Gebrilltes, Salate, Obst... Gut ge-launt und satt gingen alle nach Hause.

Freundliche Worte und ein Dankeschön bekamen dann alle fleißigen Helfer und Spender. Ohne eigenes Zutun kann so ein gemütlicher Nachmittag nicht gelingen. Also - auf weitere gute Einfälle und Abwechslung.

**U. Th.**

**Sommerfest des FSV Karlshagen e.V.**



Am Sonnabend, den 17. August 2013 fand beim FSV Karlshagen ein Sommerfest statt. 140 kleine und große Sportfreunde sowie Gäste feierten auf dem Sportplatz an der Hafestraße. Los ging es mit einem leckeren Kuchenbuffet, welches die Frauensportgruppe präsentierte. Höhepunkt für alle war eine Sommerolympiade. Jede Sportgruppe hatte eine Station vorbereitet. Bei lustigen Wettkämpfen konnte jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, wie zum Beispiel beim Teebeutelweitwurf, Geschwindigkeitsschießen, Erbsentransport oder Ballzielwurf. Eine bis zuletzt geheim gehaltene Zahl gab Ausschlag über den Sieger. Somit wurde eine der Jüngsten, Hannah Drews von der Mutter-Vater-Kind-Sportgruppe, Gewinnerin der Sommerolympiade.



Nebenbei hatten die Männer am Grill und Getränkestand alle Hände voll zu tun, um Hunger und Durst der Anwesenden zu stillen. Eine Hüpfburg, kostenlos von der Kurverwaltung Trassenheide zur Verfügung gestellt, sorgte für viel Spaß bei den Kleinsten. Viele Preise gab es beim Drehen am Glücksrad zu gewinnen. Der Vorstand des FSV möchte sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie bei seinen Sponsoren recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung bedanken.

W. Schwarz  
**Vorstand FSV**

**Volleyball beim FSV Karlshagen e.V.**



Unsere Freizeitvolleyballer brauchen Unterstützung. Wer älter ist als 16 Jahre und gern Volleyball spielen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.



Wir spielen immer montags und donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Karlshagener Turnhalle. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Mahnke (Tel. 038371 21426).

Wir freuen uns auf Sie.

J. Frenzel  
**Abteilungsleiter Volleyball  
FSV Karlshagen e.V.**

**Nicht jede Kelle dient zum Kochen!**



**Tischtennis im Freizeitsportverein**

Wer sucht Bewegung, Spaß, Spiel und Gemeinschaft? Wer möchte gern Tischtennis spielen und weiß nicht wo? Kommen Sie einfach zu uns! Unser Verein stellt Platz, Platten, Kellen und Bälle zur Verfügung.



Ab dem 01. Oktober 2013 kann jeder, egal ob jung oder alt, immer dienstags und freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr bei uns Tischtennis spielen.

Und wo stehen die Platten? Natürlich in der Karlshagener Turnhalle.

Wir freuen uns auf alle Interessenten.  
Der Vorstand  
**FSV Karlshagen e.V.**

**Delegiertenversammlung des FSV**

Am Freitag, dem 01. November 2013 findet unsere nächste Delegiertenversammlung statt. Sie beginnt um 19.00 Uhr im Sportlerheim an der Hafestraße.

Themen der Versammlung sind:

- Informationen zum neuen Abbuchungsverfahren der Mitgliedsbeiträge ab Februar 2014



- Änderung der Mitgliedsbeiträge
- Wahl eines neuen Vereinsratsmitgliedes
- Änderung der Finanzordnung
- Änderung der Schreibweise des Vereinsnamens

Zur Versammlung sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen.

H. Mahnke  
**Vorstand**  
**FSV Karlshagen e.V.**

## Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Die nächste Beratung des Seniorenbeirates findet am **10.10.2013 um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt.

Über Hinweise und Anregungen würden wir uns freuen.

Wie bereits informiert, werden die **Landesseniorentage Mecklenburg/Vorpommern** in der Zeit vom 21.10. bis 24.10.2013 durchgeführt.

Im Rahmen dieser Tage werden am 23.10. eine Reihe von Veranstaltungen zum Motto: „Fit im Alter“ in Karlshagen vorbereitet und durchgeführt.

In der Begegnungsstätte „Kiek in“ beginnen die Veranstaltungen am 23.10. um 13 Uhr. So werden Aktivitäten gezeigt, wie Qi-gong, Bewegung im Sitzen, Seniorentanz und weitere sportliche Aktionen um fit im Alter zu bleiben. Die Gäste können an diesen Aktivitäten mitmachen! Ein Vortrag wird über Anforderungen informieren, wie man fit und beweglich im Alter bleiben kann. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen**  
**Horst Lewerenz**

## Das Sommerfest der Volkssolidarität

Das Sommerfest der Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide wurde am 29. August 2013 in der Begegnungsstätte „Kiek in“ gefeiert.

Es waren viele Mitglieder der Einladung gefolgt, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Ortsgruppe, Frau Dagmar Hidde, gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Zur Unterhaltung und zum Tanz spielte die bei uns gern gesehene Band „Roick“ aus Zinnowitz. Wir alle hatten viel Freude und Spaß. Bunte Einlagen brachten einige Abwechslung in den Nachmittag, unter anderem ein Ratespiel und eine Verlosung.

Was gab es nicht für schöne Sachen aus dem Garten zu gewinnen: verschiedene Obstsorten, Beeren, Gemüse, dazu Kräuter, bunte Blumensträuße und viel selbstgemachte Marmelade.

Alles wurde aus den Gärten unserer Mitglieder gespendet. Vielen Dank dafür.

So vergingen die Stunden wie im Fluge. Eine selbstzubereitete Zucchini- und Kürbissuppe sowie Schwarzbrot mit Kräuterbutter, die von Renate Smirtacz zubereitet wurde, schmeckte allen köstlich zum Abendbrot.

Es gab noch ein letztes Tänzchen mit flotten Melodien, das förderte die Verdauung und ließ den Nachmittag fröhlich ausklingen.

Die Anwesenden bedankten sich bei den freiwilligen Helfern mit einem brausenden Applaus.

Vielen Dank auch an unsere „Daggi“ Dagmar Hidde, die wieder alles gut organisiert hatte.

**Orstgruppe der Volkssolidarität**  
**Karlshagen/Trassenheide**  
**Christa Krause**

## Die Volkssolidarität mischt mit!

Wie in jedem Jahr fand am 09. August 2013 das Mieterfest der Mietergenossenschaft „An der Peenemündung“ eG statt.

Das große Festzelt war auf dem Vorplatz beim „Kiek in“ aufgebaut. Viele bekannte Stände hatten sich platziert. Die Seniorenvertretung der Mietergenossenschaft bot an ihrem Stand viel frisches Obst, Gemüse, Kräuter und Blumen aus der Gartenspate an. Ein umfangreiches Sortiment an Büchern, CDs und DVDs lud zum Kauf ein.



Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide unterstützte mit vielen selbstgebackenen Kuchen, Torten, Keksen und Kaffee die Genossenschaft bei der Gestaltung des Festes. Die vier fleißigen Frauen am Kuchenstand hatten alle Hände voll zu tun. Die leckeren Sachen mundeten allen.

Ein Malstand für die Kinder sowie eine Tombola war ebenfalls von der Ortsgruppe der Volkssolidarität organisiert.



Alles wurde von den Gästen des Festes gut besucht. Vielen Dank an alle, die zu dieser Feier beigetragen haben.

**Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide**

**Adelheit Manche**

**Lieder so schön wie der Norden .....**



so erklang es vom 13. bis 16. September stimmungsvoll auf mehreren Bühnen unserer Insel und in der Kirche in Wolgast, gesungen von ca. 150 sangesbegeisterten Shantymans aus 5 Shantychören, die aus ganz Deutschland, sogar aus dem fast 1000 km entfernten Zweibrücken angereist waren, um mit uns gemeinsam und zur Freude unserer Gäste das 1. Shantychor-Festival der Insel Usedom zu gestalten.

Beim Begrüßungskonzert am Freitag, den 13. Sept. auf dem Konzertplatz des Ostseebades Karlshagen waren hunderte Zuhörer erschienen, die den ca. 50 Sängern und Musikern des Dortmunder Shantychores begeistert Beifall zollten und manche Strophe mitsangen.

Am Sonnabend dann nach der Eröffnung des eigentlichen Festivals durch unsere Landrätin Frau Dr. Barbara Syrbe als Schirmherrin und den Grußworten unseres stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Rolf Wittwer prasselte ein wahrer Feuerregen von bekannten- und teils unbekanntenen Seemannsliedern von der Karlshagener Bühne herab auf hunderte begeisterte Zuschauer zu, die immer wieder mit einstimmten, wenn die Sänger und Musiker der 5 Chöre bei schönstem Sonnenschein ihr Bestes gaben.

Kleingärtner berichteten, sie hätten unseren Gesang sogar in den fast 1 km entfernten Kleingartensparten des Ortes gehört..

Der gemeinsame Abschlußgesang des Liedes „Lieder so schön wie der Norden ...“ durch alle 150 Sänger zusammen mit den anwesenden Gästen wird man wohl im Nachbarort Trassenheide gehört haben. Auch das abendliche Benefizkonzert in der ausgefüllten Kirche in Wolgast mit allen 5 Chören war ein voller Erfolg. Am Sonntag und auch noch an den folgenden Tagen verteilten sich einzelne der angereisten Chöre auf andere Ostseebäder der Insel und erfreuten die dortigen Gäste mit ihren Seemannsliedern.

Selbst einsetzender leichter Nieselregen hielt unsere Gäste nicht davon ab, den Sängern und Musikern zuzujubeln, wie z.B. am Sonntag früh beim Auftritt des großen Shantychores Dortmund auf dem Konzertplatz in Zinnowitz.

Wir danken allen Sängern, Musikern, Technikern und Organisatoren dieser vier angereisten Chöre- und natürlich unseres eigenen Chores für dieses erfolgreiche erste Shantychortreffen auf unserer Sonneninsel Usedom, ausgehend vom Ostseebad Karlshagen.

Wir danken unserer Landrätin für ihre Unterstützung und unserer Gemeindevertretung für ihre Grußworte.

Wir danken dem Organisationsteam um unsere musikalische Leiterin Frau Ursula Hallaschk und weiteren Mitgliedern unseres Chores für die langfristige- und gute Organisation dieses Events auf unserer Insel. Es war die einhellige Meinung unserer Gastchöre: „Das müssen wir bald wieder durchführen!“

Unser Karlshagener Shantychor wird sich unter Führung unseres Vereinsvorstandes bemühen, ein zweites- und drittes Festival dieser Art zu organisieren. Wir hoffen dabei auf eine noch engere Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Kurverwaltungen unserer Ostseebäder und vielleicht auch der Usedomer Tourismus-Gesellschaft, denn allein übersteigt das unsere Kräfte, auch wenn die angereisten Chöre ihre Unkosten selbst getragen haben.

Eine gemeinsame abendliche Mondscheinfahrt auf der Peene und ein gemeinsamer Grill-Abend im Hotel Waldhof in Trassenheide waren eine echte Bereicherung dieses Treffens. Unser noch recht junger Chor konnte manches von seinen Gästen lernen.

Wir danken unseren Freunden aus Zweibrücken, Dortmund, Berlin und Hannover für dieses schöne gemeinsame Erlebnis.

Es war ein echter Erfolg, und es war eine wahre Bereicherung der kulturellen Erlebniswelt für unsere Ostseeinsel, die man unbedingt weiter im Auge behalten sollte, auch im Interesse der kulturellen Betreuung unserer Urlauber.

**Der Vorstand des „Shantychores Ostseebad Karlshagen“ e.V.**

**Jugendclub Zinnowitz**



**Unsere Angebote vom 01.10.2013 bis 30.10.2013**

01.10.	15.00	Vorbereitungen für unseren Stand zum „Tag der Vereine“ auf der Zinnowitzer Promenade
02.10.	14.00	Backen - Waffeln
03.10.	ab 9.30	Treff auf der Promenade „Tag der Vereine“, danach: Mitmachen bei der längsten Lampionkette am Strand
05.10.	ab 14.00	„Projekt“ Jugend-sammelt-für-Jugend!
09.10.	14.00	Gesunde Ernährung - Salat mit Hähnchenbruststreifen
11.10.	17.00	Grillen
17.10.	16.00	Fahrt zum Bowling nach Zempin
19.10.	16.30	Billardturnier
24.10.	17.00	Wir gestalten eine neue Fotowand!
25.10.	17.00	Einladung zur Präventionsveranstaltung „Sexuelle Gesundheitsförderung“ mit Frank Zimmermann
30.10.	14.00	Kochen - Halloweenesuppe

Beim Besuch des Voices-Festivals auf den Peenewiesen in Usedom haben wir beim Wissensparcour den 2. Platz belegt. Für die Gewinner gab es Go-Kart-Gutscheine.

**Tag der offenen Tür / Info-Veranstaltung**

- Koserow
- Bansin
- Zinnowitz
- Anklam
- Karlshagen
- Wolgast



Wir unterrichten Kinder im Alter von 5-12 Jahren in den Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung (Deeskalation, Sprechen, Mimik und Gestik) und Selbstverteidigung sowie gesundheitliche Bewegungslehre. Die Kinder werden spielerisch durch verschiedene Rollenspiele auf zum Teil auch gefährliche Alltagssituationen vorbereitet z. B. Kinder werden von Fremden angesprochen.

Mi. 25.09.2013 16.00 Uhr Zinnowitz, „Zentrum“  
 Alte Strandstraße 31  
 Fr. 27.09.2013 16.30 Uhr Wolgast, Sporthalle  
 Baustraße

**Gewaltpräventionskurse in den Herbstferien**

In den Herbstferien bieten wir **kostenfreie** Gewaltpräventionskurse für Kinder im Alter von 5-12 Jahren an.

Mi. 16.10.2013 16.00-17.00 Uhr Zinnowitz  
 Fr. 18.10.2013 14.00-15.00 Uhr Karlshagen  
 16.30-17.30 Uhr Wolgast  
 17.30-18.30 Uhr Wolgast

**Anmeldungen bitte unter:**

www.kickhefel.de unter Projekte **oder** Telefon 038377 352877  
 Das Team der WingTsun Schulen Holger Kickhefel freut sich auf Euch!

**Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.**

**Begegnungsstätte: Zinnowitz**

Adresse: Neue Strandstraße 43  
 Telefon: 038377 399792



**Veranstaltungsplan Oktober 2013**

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.10.	<b>Dienstag</b>		09:00 Fahrradtour ca. 8km
		12:00	Grillen
		14:00	Rommé-Turnier
02.10.	<b>Mittwoch</b>	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		13:00	Schiffsfahrt nach Rankwitz
03.10.	<b>Donnerstag</b>		Tag der Vereine
04.10.	<b>Freitag</b>		12:00 Mittagskurs
		14:00	Herbstfest
07.10.	<b>Montag</b>		10:00 Vorstandssitzung
		14:00	Chorprobe
08.10.	<b>Dienstag</b>		09:00 Fahrradtour ca. 8km
		12:00	Grillen
		14:00	Rommé-Turnier
09.10.	<b>Mittwoch</b>		09:00 Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
		14:00	Kino
		14:30	Tanzlehrer lädt ins Wiener Caféhaus
10.10.	<b>Donnerstag</b>		10:30 Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft-Romme
11.10.	<b>Freitag</b>		12:00 Mittagskurs
		14:00	Spiele +Handarbeit
		15:00	Tanztee in der Promenadenhall
14.10.	<b>Montag</b>		12:00 Grillen
		13:00	Spiele + gem. Kaffeetrinken
15.10.	<b>Dienstag</b>		14:00 Rommé-Turnier
16.10.	<b>Mittwoch</b>		09:00 Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Bingo

17.10.			<b>Donnerstag</b>	10:30 Bewegungstanz
18.10.				13:00 Seniorenmeisterschaft - Skat
			<b>Freitag</b>	12:00
				13:00 Spiele + Handarbeit
21.10.			<b>Montag</b>	14:00 Chorprobe
				15:30 gemeinsames Klönen, dazu Eierkuchen und Kaffee
22.10.			<b>Dienstag</b>	12:00 Gemüsevariation
				14:00 Rommé-Turnier
23.10.			<b>Mittwoch</b>	09:00 Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
				12:00 Mieterbund
				14:30 Tanzlehrer lädt ins Wiener Caféhaus
24.10.			<b>Donnerstag</b>	10:30 Bewegungstanz
				13:00 Kegeln
				14:00 Tag des Geburtstagskindes
25.10.			<b>Freitag</b>	12:00 Mittagskurs
				14:00 Spiele +Handarbeit
				15:00 Tanztee in der Promenadenhall
28.10.			<b>Montag</b>	14:00 Chorprobe
29.10.			<b>Dienstag</b>	12:00 Gemüsevariation
				14:00 Rommé-Turnier
30.10.			<b>Mittwoch</b>	09:00 Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
				14:00 Torte des Monats, zu Besuch Fr. Klöpfer
31.10.			<b>Donnerstag</b>	FEIERTAG

**Änderungen vorbehalten!!!  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Die Bürgerinitiative gegen Deichrückbau im Inselnorden e.V. informiert**

Das Umweltministerium des Landes teilte Anfang September 2013 den Erwerb des Schullandheims Peenemünde für eine Summe von 688.000 Euro mit. Die Begründung dieser ungewöhnlichen Maßnahme enthält Aussagen, die sich am Rande des demokratisch Vertretbaren bewegen.

Der Kauf wurde getätigt, „um hier für ausgleichspflichtige Eingriffe im Küstenbereich kurzfristig und umfassend Ausgleichsflächen zur Verfügung zu haben.“

Weiter heißt es dazu: „Im Zuge der geplanten Renaturierungsmaßnahme, die als Ausgleichs- und Kohärenzmaßnahme für Investitionen dienen soll, muss das Landschulheim an einen geeigneteren Standort in Peenemünde verlagert und das Gebäude aus DDR-Zeiten zurückgebaut werden. Das Schullandheim befindet sich in einem Deichbau-Flutungs-Gebiet und hätte ansonsten mit hohem Aufwand im Zuge der Kompensationsmaßnahmen eingedeicht werden müssen.“

Diese Aussagen sind mehr als befremdlich. Mit den Formulierungen wird der Eindruck erweckt, dieses „Deichbau-Flutungs-Gebiet“ sei bereits genehmigt und die Umsetzung stehe kurz bevor. Das Gegenteil ist der Fall, wie auch der Umweltminister genau weiß. Es läuft zu diesem geplanten „Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ seit mehreren Jahren ein Planfeststellungsverfahren, dessen Ausgang völlig offen ist.

Nicht nur sachliche Argumente wie Hochwasserschutz, Altlastengefahr und Gefährdung des Denkmalstandortes Peenemünde, sondern auch demokratische Beschlüsse dreier betroffener Gemeinden sowie des Kreistages Vorpommern-Greifswald sprechen dagegen. Das alles bündelt sich im geschlossenen Widerstand der örtlichen Bevölkerung, die sich mit fast 4000 Unterschriften eindeutig gegen den Deichrückbau positioniert hat.

Das Schullandheim „muss“ keinesfalls verlagert werden, und eine Eindeichung wäre nur bei einem positiven Ausgang des Planfeststellungsverfahrens nötig, wobei die Bevölkerung einen positiven Bescheid nicht widerspruchslos hinnehmen würde.

In den zitierten Aussagen wird also bewusst die Unwahrheit gesagt.

Die hehren Worte des Umweltministers von einem demokratischen Planfeststellungsverfahren, wie er sie mehrfach auch in Karlshagen geäußert hat, sind nach dieser Mitteilung als Hohn zu betrachten, denn sie nimmt ein positiven Ausgang dieses Verfahrens als gegeben vorweg!

Dieses demokratieverachtende Verhalten reiht sich ein in die Feigheit der Befürworter des Deichrückbaus auf allen Verwaltungsebenen, der Bevölkerung ihre Argumente von Angesicht zu Angesicht darzustellen. An der von uns am 3. Juni des Jahres organisierten Veranstaltung wollte keiner der Befürworter teilnehmen.

Stattdessen wird versucht, hinter dem Rücken von Demokratie und Bevölkerung vollendete Tatsachen zu schaffen oder vorzutäuschen. Unabhängig von den eben genannten Argumenten hat die BI Verständnis für den Betreiber des Schullandheims, der erst durch die Deichrückbaupläne in Existenznöte und Verkaufszwang geraten ist und deshalb Anspruch auf eine entsprechende Entschädigung geltend machen könnte.

### 2014: Aktionsjahr gegen Deichrückbau

Die Bürgerinitiative will das Jahr 2014 zum Aktionsjahr gegen Deichrückbau machen und ruft die Bevölkerung auf, sich mit eigenen Vorschlägen daran zu beteiligen.

Dr. Rainer Höll, Vorsitzender der BI „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.V., [www.kein-deichrueckbau-usedom.de](http://www.kein-deichrueckbau-usedom.de)

## Deutscher Bundeswehrverband



### Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

- 1) Die Kameradschaft lädt alle Mitglieder am 17.10.2013 um 17:00 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Peenemünder-Eck recht herzlich ein. Zu Gast ist der Rechtsanwalt des Landesverbandes-Ost Herr Lübke. Er wird referieren über das Thema Patientenverfügung und vieles mehr. Er wird auf alle Fragen die was mit Rechtssicherheit zu tun haben antworten. Auch die Ehefrauen sind dazu recht herzlich eingeladen.
- 2) Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
- 3) Eine Information des Vorsitzenden MV.
- 4) Kegeltermine für den Monat Oktober sind der 12.10. und 26.10 jeweils 14:00 Uhr.

**Vorsitzender  
Aschenbach.  
Stofä a.D**

### Beihilfe-Messe noch lange nicht gesehen

Kaum ein Tag vergeht ohne alarmierende Zuschriften von Mitgliedern des Bundeswehrverbandes an den Bundesvorstand. Darin schildern sie die finanziellen Notsituationen, die ihnen die skandalösen Zustände in der Beihilfearbeitung bescheren.

Kein Tag vergeht ohne Druck der Bundesvorstandsmitglieder auf die zuständigen Bundesministerien der Finanzen, des Inneren und der Verteidigung, da sich die bisherigen Lösungsversprechen immer als lediglich Zeit gewinnende Beruhigungsspillen erwiesen. Die Bundesregierung bemüht sich deshalb nun endlich und glaubwürdig, ihre selbst geschaffenen Probleme endlich in den Griff zu kriegen.

Eine neue Ressortvereinbarung soll nun helfen, die täglich anwachsende Bugwelle von inzwischen über 70.000 unbearbeiteten Anträgen abzutragen und die rund um die Uhr arbeitenden Kolleginnen und Kollegen im seit dem 1.7.2013 für die Beihilfearbeitung zuständigen Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen zu entlasten. Zu den vereinbarten Maßnahmen gehören „methodische Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung“ sowie „temporäre Personalverstärkungsmaßnahmen“ sowie eine dauerhafte Aufstockung des Personals in der Beihilferechnung.

Für den Bundeswehrverband ist klar: Erst wenn das Gebirge an unbearbeiteten Beihilfeanträgen spürbar kleiner wird, darf an eine „real existierende“ Lösung des Problems geglaubt werden. Dazu Verbandsvize Oberstleutnant André Wüstner: „Bis dahin werden noch viele Wochen vergehen. Die Beihilfe-Messe ist also noch lange nicht gelesen. Und wir werden nicht zögern, notfalls die Protestpostkarten aus unserem verbandspolitischen Instrumentenkasten zu ziehen.“

Der Bundeswehrverband wird seine Mitglieder weiter auf dem Laufenden halten.

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
in der Anlage ein kurzer Überblick über Themen mit denen sich der Landes- oder Bundesvorstand momentan beschäftigt.

### Landesvorstand:

- Förderungsgesellschaft mbH (FÖG) führt eine Aktion mit der D. A. S. Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG zum Thema „Rechtsschutzversicherung für Mitglieder des DBwV“ durch. Mit Beginn der 36. Kalenderwoche 2013 werden im Namen der Förderungsgesellschaft des DBwV mbH ausgewählte Mitglieder des DBwV angeschrieben, um diese über das Angebot zu informieren. Näheres können Sie über den Beauftragten der FÖG H a. D. Lothar Zellmann oder den zuständigen Standortbeauftragten erfahren.
- Die Petition unseres Landesvorstandsmitgliedes H a. D. Wohlfeld zum Soldatenversorgungsgesetz und Soldatenversorgungsübergangsverordnung (schließen der Versorgungsüglücke ehemaliger Angehöriger der NVA) wird durch den Bundestag geschlossen (leider ohne Erfolg) Mehr in der nächsten Ausgabe der Verbandszeitung.
- Die Tätigkeiten des Verbandes der Soldaten der Bundeswehr (VSB) nehmen wieder etwas zu, insbesondere im Bereich von personalratsfähigen Dienststellen. Sollten Sie in ihrem Bereich Tätigkeiten des VSB bemerken, wäre eine Information über mich an den Landes- und Bundesvorstand wünschenswert.

### Bundesvorstand:

- Im Hinblick auf die Beihilfearbeitungszeiten konnten gewisse Teilerfolge erzielt werden, man behält sich weitere Aktionen vor. (siehe Anhang)
- Vorbereitung der 19. Hauptversammlung
  - + Durchführung des Koordinierungsausschusses
  - + Erarbeiten der Wahlordnung
  - + Erarbeiten der Geschäftsordnung
  - + Vorbereitung der Leitanträge
- Abteilung VR verzeichnet einen erheblichen Anstieg im Bereich Rechtsschutz im Rahmen der Neuausrichtung der Bw

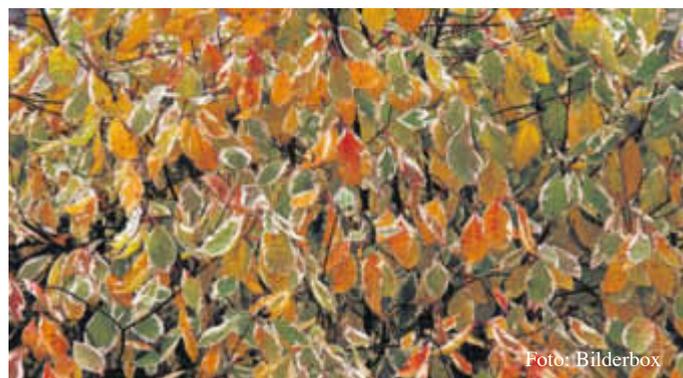
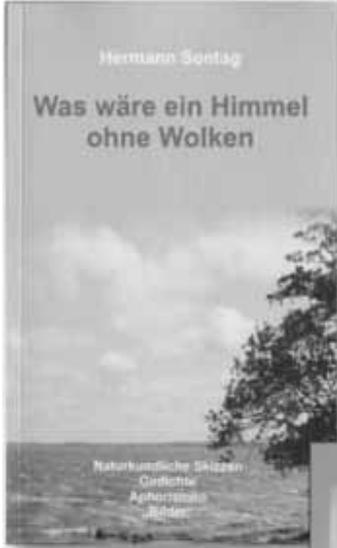


Foto: Bilderbox

## Verschiedenes



**Ein Buch von und über Hermann Sontag, der ein besonders beliebter Lehrer in Zinnowitz war.**



**Dieses Buch ist im Heimatmuseum Zinnowitz, im Bahnhof, erhältlich und kostet 7,-Euro.**

### Einladung Informationsveranstaltung in Peenemünde

Sehr geehrte Bürger, sehr geehrte Bürgerinnen der Gemeinde Peenemünde,

wir möchten alle Bürger, die in den vergangenen Jahrzehnten in der Gemeinde Peenemünde gearbeitet bzw. gewohnt haben zu einer weiteren Informationsveranstaltung herzlich einladen.

**Wann:** Sonnabend, den 26.10.2013 um 10:30 Uhr

**Wo:** großer Kinosaal im Historisch-Technischen-Museum in der Gemeinde Peenemünde

**Grund:** Die Gemeinde Peenemünde hat eine bewegte Geschichte und Sie alle, haben in den zurück liegenden Jahren Geschichte mit gestaltet und mit geschrieben. Ob auf dem Gebiet des Flugplatzes, des Marinestützpunktes oder im Ort. Ob als Kraftwerker, Bauer, Forstmann, Lehrer, Dienstleister, Soldat, Zivilbediensteter und vielen Bereichen mehr.

Sie alle möchten wir ansprechen an der Geschichte der Gemeinde Peenemünde mit zu arbeiten. Was war! Was ist! Was soll werden! Zu dem was werden soll, wollen wir dem Bürgermeister der Gemeinde Peenemünde auf der Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes Peenemünde 2020 (REK) Ausführungen zu kommen lassen.

Die Betreiber der Einrichtung und Investoren werden zu der Entwicklung ihrer Tätigkeitsfelder Ausführungen machen.

Im Auftrag der Freunde Peenemündes

**Rainer Adam**



verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern

# Energieberatung

Immer jeden 3. Donnerstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr  
in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss,  
kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz

nur nach Terminabsprache: unter Tel. 0 900 1 - 3637443  
oder Tel. 0381 - 208 70 50

kompetent • unabhängig • aktuell

**Ansprechpartner:** Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz  
Tel.: 038377 - 40533 oder [info@ddp-zinnowitz.de](mailto:info@ddp-zinnowitz.de)

**THEMEN:** Heiz- und Betriebskosten, Strom- und Gas tariffs, Wärmedämmung, Solar-PV-Anlagen, Wärmepumpen, Kfz-Förderung, Vor-Ort-Beratungen, Energiebedarfsausweis



## Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe

**Nutzen Sie den kostenlosen Stromspar-Check der Stromsparhelfer der Caritas!**

**Senken Sie Ihre Kosten für: Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser !**  
**Erhalten Sie von uns kostenlos Einspargeräte im Wert von bis zu 70 €.**

**Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!**

**Stromspar-Check  
Caritas Vorpommern  
Schülerberg 2  
17389 Anklam  
Tel.: 03971 - 211687  
[Stromspar-check@caritas-vorpommern.de](mailto:Stromspar-check@caritas-vorpommern.de)**

Eine Gemeinschaftsaktion von:




Gefördert durch:

